

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 12.

Donnerstag den 12. Januar.

1865.

## Bekanntmachung.

Das an der Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße gelegene, mit Nr. 483 des Brandcatasters, 888 des Grund- und Hypothekenbuchs bezeichnete Grundstück mit dem darauf stehenden Gebäude, welches als Armenerschule benutzt wurde, soll **Donnerstag, den 12. Januar 1865, Vormittags 11 Uhr** an den Meistbietenden versteigert werden. Wir laden Kauflustige ein, zur gedachten Zeit in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Entscheidung zu gewärtigen. Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Verkaufsbedingungen können vor dem Termine bei uns eingesehen werden.  
Leipzig den 3. Januar 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Bekanntmachung.

Die von dem verstorbenen Herrn Rammerrath Frege begründete Stiftung zur Beschaffung billiger Miethwohnungen für minderbemittelte hiesige Einwohner soll nach Vollendung der beiden an der Fregestraße erbauten Stiftingshäuser, Frege'sches Asyl, nunmehr in Wirksamkeit treten und sollen 11 darin befindliche Miethwohnungen von Ostern d. J. ab für resp. 30, 35, 40 und 45 Thaler jährlichen Miethzins gegen vierteljährliche Kündigung vermietet werden.

Wir fordern daher unbemittelte hiesige Einwohner, welche unbescholten sind und keine Armen-Unterstützung beziehen, hierdurch auf, ihre Gesuche um miethweise Ueberlassung solcher Wohnungen am 16., 17. und 18. d. Monats Nachmittags 3—6 Uhr auf dem Rathhause bei Herrn Actuar Cerutti anzubringen, welcher auch über die einzelnen Wohnungen und den dafür festgesetzten Miethzins Auskunft ertheilen wird.

Die Bewerber haben sich bei Anbringung ihres Gesuchs über ihre Verhältnisse durch Bescheinigungen ihrer Vorgesetzten, Principale, Arbeitgeber, Hauswirthe u. s. w. auszuweisen und ihre Miethzinsbücher mitzubringen.  
Leipzig, den 5. Januar 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

## Holz=Auction.

Freitag den 13. Januar d. J. sollen **Vormittags von 9 Uhr an** auf dem diesjährigen Gehau in Rauthurmer Revier ca. 90 eichene, 12 buchene, 30 rüsterne, 30 erlene und 8 asperne Kugelhölzer, 1 1/2 Klafter eichene Kugelscheite, 3/4 Schock rüsterne Scheitbänke, 7 Schock Seebäume und 56 Schock kleine Reifen, sowie **Nachmittags von 2 Uhr an** circa 70 eichene, 3 1/2 buchene, 15 rüsterne, 11 erlene und 4 asperne Klaftern Scheitholz, gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigen im Termin an Ort und Stelle durch öffentlichen Anschlag bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Stadttheater.

Das neue kleine Lustspielchen von Roderich Benedix: „Ausreden lassen“ war also, wie es scheint, bereits von unserer Direction angenommen, als wir kürzlich den Wunsch aussprachen, es auch auf der hiesigen Bühne aufgeführt zu sehen. Am 10. Januar schon erlebte es seine erste Darstellung und verschaffte dem Publicum ein ganz hübsches Vergnügen. Mit fast stürmischem Beifall wurde am Schluß die Vertreterin der Hauptrolle nebst dem Verfasser gerufen. Auf stofflichen Inhalt und dramatisch entwickelte Handlung kommt es dem in Rede stehenden Stückchen nicht an; sein ganzer Werth und Vorzug liegt, wie das bei seinem engen Rahmen nicht anders sein kann, in einer artig erfundenen und in wirksamen, wenn auch bloß flüchtigen Umrissen gehaltenen Charakteristik. Wir sagen mit Willen nicht Charakterbild, denn dies würde auf ein ausgeführtes Gemälde deuten, wovon hier eben auch nicht die Rede sein kann. Mit vielem Tact schilderte Benedix das altjungferliche Wesen in seiner Rosamunde Bermendorf nicht auf die bekannte groteske Manier, sondern ließ der Person derselben im Ganzen nur lebenswürdige Seiten. Ja auch ihre Schwachheit stellt sich als sehr harmlose Schwäche dar, durch die sogar etwas Gutes gestiftet wird: eine Ehe zwischen zwei jungen Liebenden, welcher des Mädchens Vater anfangs zuwider ist. So schließt die Kleinigkeit mit einer freundlichen Perspective und der Eindruck ist ein ungemischt heiterer und befriedigender. Es kam dazu das prächtige Spiel der Frau Günther-Bachmann, das in jeder Situation so zu sagen den Nagel auf den Kopf traf und neben der gefälligsten und discretesten Komik milden, schönen Ernst der Auffassung einiger auf leichte Nahrung berechneten Stellen entfaltete. Ihr zur Seite standen in mehr oder weniger genügender Weise die Herren Claar, Kuburtin, Gitt und Fr. Nagel. Voranging die Wiederholung der „Liebesdiplomaten“, welche in den Leistungen der Damen Günther-Bachmann und

Engelsee, so wie der Herren Janisch und Kuburtin eine der amüsantesten Erscheinungen unseres gegenwärtigen Lustspiel-repertoires darbieten.  
Dr. Emil Kneschke.

## Concert.

G. — Der Musikverein Euterpe brachte in seinem sechsten Concerte am 10. Januar an Instrumentalwerken: Das Bach'sche Concert für drei Violinen, drei Bratschen, drei Violoncellen und Contrabaß, das Andante aus Fr. Schuberts „Tragischer Symphonie“, W. Bargiels Overture zu „Prometheus“ und als zweiten Theil Beethovens Adar-Symphonie. Darzwischen trug die königl. preuß. Hofopernsängerin Fräulein Elisabeth Meydorff aus Berlin die Arien aus „Idomeneo“ von Mozart und „Iphigénie en Tauride“ von Gluck (mit den Originaltexten in italienischer und französischer Sprache) vor, sowie Lieder von Liszt („Du bist wie eine Blume“), Schubert („Ich träumte von bunten Blumen“) und Richard Meydorff („An dem schönsten Frühlingsmorgen“).

Schon im vergangenen Jahre hatten wir Gelegenheit Fräulein Meydorff zu hören, als sie in einem Gewandhaus-Concerte sich zum ersten Male dem Leipziger Publicum vorstellte und mit ihren höchst anerkanntwerthen Leistungen allgemeinen Beifall erzielte. Was schon damals an ihr zu rühmen war, finden wir auch diesmal durchaus zu betonen: eine frische, sehr sympathische und doch auch klangkräftige Stimme, dabei Reinheit der Intonation, deutliche Aussprache und zwanglose, geläufige Coloratur, kurz: schöne, noble Schule.

In ihrem Vortrage machte sich zwar eine gewisse Befangenheit bemerkbar, wozu wohl auch noch der Umstand beitragen mochte, daß sie in den Arien ersichtlich gezwungen war, der diesmal nicht zu sehr geschickten Begleitung folgen zu müssen, während doch überall die Sitte herrscht, daß gerade umgekehrt das Accompagne-

ment sich den Intentionen der Sänger fügt, dennoch waren eine Begabung richtiger Declamation und sehr verständige musikalische Auffassung nicht zu verkennen, und sprachen sich noch deutlicher in den Liedern aus, zu welchen Herr v. Bernuth in schon anscheinender Weise die Pianoforte-Begleitung ausführte. — Obschon das Publicum an diesem Abende überhaupt ungewöhnlich kalt gestimmt erschien, so wurde Fr. Mezborff dennoch der verdiente Beifall und Hervorruf zu Theil.

Was die Ausführung der Instrumentalsätze betrifft, so war dieselbe im Ganzen genommen recht lobenswerth, bis auf einige Stellen der Holzblas- und Blech-Instrumente in der Adur-Symphonie und in der Bargiel'schen Ouverture, so wie wir auch das nicht genügend reine Zusammenspiel der Saiteninstrumente im Bach'schen Concerte nicht übersehen dürfen.

Die Begleitung der beiden Arien ging schwunglos, schleppend vor sich und in der Gluck'schen fiel uns sogar eine höchst sonderbare Ausführung der Vorschläge auf, welche nämlich vom Orchester als auctactliche Noten behandelt wurden, anstatt daß dieselben im Geiste der damaligen Musik (ganz so, wie Fräulein Mezborff sehr richtig executirte) nur erst auf den schweren Theil zu Anfange des Tactes hätten fallen sollen.

Die übrigen Orchestersätze gingen recht befriedigend, die Beethoven'sche Symphonie mit am Besten. — Die Bargiel'sche Ouverture hebt mit einer wirklich prächtigen, dramatischen Introduction an, welche die Erwartungen des Hörers sehr spannt. Das darauf folgende Allegro entspricht ihnen aber nur zum Theil. Die Themen sind zwar pitant (das 2. Thema im Mittelsatz sogar sehr reizend), manches Einzelne ist auch recht interessant ausgearbeitet, aber das Ganze stellt sich nicht klar, nicht präcis genug dar, besonders durch die Ueberladung in der Instrumentation.

Im Betreff schließlich des Programms selbst, so wie der in Nr. 9 dieser Blätter (unter der Rubrik „Verschiedenes“) aufgestellten Ansicht über den „Um- und Aufschwung in Wahl und Ausführung der diesjährigen Programme des Euterpe-Vereins“, so müssen wir — da uns nicht, gleich dem in besagtem Artikel unterzeichneten „langjährigen Abonnenten“ die nähere Kenntniß der sich noch vorbereitenden künftigen Concerte dieses Instituts zu Gebote steht — es für zu verfrüht ansehen, irgend welche definitive Meinung über diesen Gegenstand auszusprechen und ziehen es demnach vor, darüber erst am Schlusse der Concertsaison ein allgemein resumirendes Raisonnement abzugeben. —

### Leipziger Künstlerverein.

Wir sind heute im Stande, unserer letzten Notiz über das Sonnabend den 21. Januar bevorstehende Künstlerfest Näheres hinzuzufügen. Dasselbe wird in den Sälen des Schützenhauses, welche Abends 6 Uhr eröffnet werden, um 7 Uhr beginnen und eine künstlerisch und würdig ausgestattete Aufführung des Märchens vom „Dornröschen“ bringen. Wir sind es von den bisherigen Künstlerfesten unserer Stadt gewöhnt, daß sie uns Gediegenes und Schönes bieten. So verspricht es auch diesmal zu werden. Den Vortrag der Dichtung, welche als verbindender Text in einer anmuthigen und schwungvollen Weise die Züge des Volksmärchens veredelt wieder spiegelt, hat Herr Herzfeld, Mitglied des Stadttheaters, übernommen. Musik, Solo- und Chorgesang unterbrechen an den im lyrischen Aufschwunge sich erhebenden Stellen die Declamation. Die Composition derselben ist von dem durch treffliche Leistungen bekannten A. Tottmann, während Künstler und Dilettanten die Ausführung und Herr von Bernuth, welcher als Leiter musikalischer Werke allgemein geschätzt ist, die Direction übernommen haben.

Hiermit sollen sich lebende Bilder vereinen, deren Ausstattung was Decoration, Costume, Wahl der Mitwirkenden (Damen und Herren hiesiger Stadt), so wie Composition vom Künstlerverein in sorgfältiger und seiner würdiger Weise ausgeführt worden sind. Wir können nach dem, was wir kennen zu lernen Gelegenheit hatten, entnehmen, daß in dieser Beziehung Glanzendes und Schmackvolles geboten werden wird und erwähnen nur, daß die Decorationen nach Muttenhaler's und des Dr. Mothes Angaben durch Cellarius sehr ansprechend ausgeführt worden sind. Tafel und Ball werden das zuverlässlich schön verlaufende Fest beschließen. Bezüglich des Entrée wollen wir noch bemerken, daß das Billet (einschließlich Couvert) für Herren 3 Thaler, für Damen 2 Thaler kosten wird, ein Preis, welcher Denjenigen nicht zu hoch scheinen wird, welche das kostspielige derartiger Vorbereitungen einigermaßen kennen. Gäste können nur durch Mitglieder eingeführt werden und sollen Verzeichnisse derselben, so wie Programme in den Kunsthandlungen von Del Vecchio, Klein und Rocca ausliegen. Die Besucher des Künstlerfestes werden im üblichen Ballanzuge erscheinen; von Costümierungen ist diesmal abgesehen worden.

Wir rufen dem Künstlerverein zu diesem schönen künstlerischen Unternehmen ein freudiges „Glück auf!“ zu.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 10. Januar. Gestern Abend gegen 6 Uhr legte der Bazar-Verein den Schlüssel zu seiner letzten Ausstellung, indem er im festlich erleuchteten Saale des Hotel de Pologne 64 armen Kindern eine Weihnachts-Bescherung bereitete, wie er das seit 26 Jahren regelmäßig gethan.

Auf zwei Tafeln, welche die ganzen Langseiten des Saales einnahmen, erhoben sich zwei mächtige Weihnachtsbäume, unter welchen die Gaben ausgebreitet waren und die aus Wäsche und Bekleidungsstücken, Stollen &c. bestanden. Der Vorsitzende eröffnete diese Feierlichkeit mit einem Gebet von Rittershaus und nachdem er der Bewohnerschaft einen Dank für ihre Mitwirkung an diesem Liebeswerke abgestattet hatte, erläuterte er die Grundsätze, nach welchen die Kinder zur Bescherung gelangen und nach welchen die Gaben angeschafft werden, bedauerte, daß dem Vereine noch niemals die Freude bereitet worden ist, jedes ungetriebene Kind bedenken zu können, weil diese gewöhnlich nach Hunderten zählen und wendete sich schließlich an die Kinder, indem er ihnen ans Herz legte, daß sie die geschehene Auszeichnung dadurch zu schätzen bestrebt sein möchten, daß sie im Schul- wie im Aelternhause fleißig und gehorsam seien. Hierauf sprach ein Knabe der 1. Klasse der 1. Armenschule in gebundener Rede, im Namen der Kinder Worte des Dankes mit einer so auffallenden Sicherheit und so vernehmlicher Stimme, daß ihm allgemeiner Beifall gezollt wurde. Zum Schlußgebete wurde das Vaterunser von Liedge gesprochen und als notwendige Verbindung der einzelnen Acte wurden von acht Alumnen der Thomasschule, die deshalb mit dankeswerther Uneigennützigkeit erschienen waren, Motetten gesungen, die zur Hebung der ganzen Feierlichkeit so wesentlich beitrugen, daß bei allen Anwesenden eine stehliche Nahrung zu bemerken war. — In der 8. Stunde vereinigte sich der größte Theil der Aussteller zu einem kleinen Ballfeste, welches gegen 10 Uhr durch ein gemeinsames Abendessen unterbrochen wurde, bei welchem die beiden ersten Toaste dem Landesherren und den hiesigen königl. und städtischen Behörden gewidmet wurden.

Leipzig, 11. Januar. Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich heute Morgen in der sechsten Stunde auf dem bayerischen Bahnhofe alhier. Ein dastiger Bremser Namens Christian Gottlob Rießcher wollte nach einer Patentaxe sehen gerade als mehrere Wagen angerückt kamen; er wurde von einem derselben getroffen und ihm der linke Arm zerrissen. Man brachte den Verunglückten, der unverheirathet ist, nach dem Militärhospital.

Ein wohlverdientes Ehepaar, Namens Schellenberger, seit fast 50 Jahren als Hofbedienter auf dem Rittergute in Gauß beschäftigt, feiert daselbst nächsten Sonntag den 15. d. M. seine goldene Hochzeit. Der dastige Pastor Klopfer läßt es sich, wie wir hören, angelegen sein, dem Paare die verdiente Anerkennung zu Theil werden zu lassen. Die Jubilare, neben der Gastwirthschaft von Freund wohnhaft, sollen Nachmittag gegen 2 Uhr mittelst Wagens zur Kirche abgeholt und von Herrn Pastor Klopfer eingeseget, darauf aber zur Freund'schen Wirthschaft zurückgefahren werden; dortselbst soll Abends zu Ehren des Paares ein Länzchen stattfinden.

\* Leipzig, 11. Januar. Eben ersehen wir aus der „Hallischen Zeitung“, daß die neulich an dieser Stelle mitgetheilte Nachricht von einem großen Tumult, der in der Sylvesternacht in Halle stattgefunden haben soll, auf Unwahrheit beruht. Wir haben zu unserer Entschuldigung nur das Eine anzuführen, daß wir die betreffende Nachricht in der Hildburghäuser „Dorfzeitung“ gelesen und es für nicht unpassend erachtet hatten, dieselbe auch dem Tageblatt zukommen zu lassen. Ist die Nachricht wirklich ganz unbegründet, so ist jene Correspondenz der Dorfzeitung ein mehr als leichtfertiger Streich.

Dem Stadtrath zu Leipzig ist auf sein Ansuchen zu Herstellung einer unter der Erde gehenden elektro-magnetischen Telegraphenleitung, vermittelt welcher derselbe die in Leipzig eingerichteten und die daselbst noch einzurichtenden stehenden Feuerwachen unter einander, so wie mit dem dasigen Polizeiamte und den Thürmen der Stadt in Verbindung zu setzen beabsichtigt und wobei die von Siemens und Halske in Berlin gelieferten Zeigerapparate und Blitzableiter der bei den Staats-Telegraphen üblichen Art in Anwendung kommen sollen, die nach dem Gesetze vom 21. Sept. 1855 erforderliche Concession unter der Bedingung ertheilt worden, daß der Gebrauch dieser Leitung auf den gedachten Zweck beschränkt bleibt. (S. W.)

Lissa, 6. Januar. Mit einer Verwegenheit und unter Umständen, wie sie gewiß in der Chronik der Gefängnisanstalten äußerst selten vorkommen, haben sich in der Sylvesternacht vier gefährliche Verbrecher, darunter ein wegen Tödtung durch Gift bereits zum Tode Verurtheilter, aus ihrer schweren Kerkerhaft im hiesigen Kreis- und Schwurgerichtsgefängnisse, ungeachtet sie an Händen und Füßen mit schweren Ketten gefesselt und mit sogenannten „Springern“ versehen gewesen, zu befreien gewußt. Sämmtliche vier Entwichene lagen in einer Zelle, und der Plan zum Ausbruche scheint gemeinsam gefaßt und ausgeführt worden zu sein.

(Eingefandt.)

**Handels- und Gewerbe-Kammer.**

Nach dem Bericht der Handels- und Gewerbe-Kammer in Leipzig über die Sitzung vom 5. Januar, im Tageblatt Nr. 10, soll der Jahresbericht für 1863 in 1000 Exemplaren gedruckt und demnächst im Commissions-Verlage bei S. Hirzel zum Preise von 15 Sgr. erscheinen. Man sollte es kaum glauben, daß in einer Stadt wie Leipzig dieses Institut, welches durch einen gesetzlichen Zuschlag von 1 Sgr. zum Thaler Gewerbesteuer seine Auslagen deckt und durch diesen Beitrag in der kurzen Zeit seines Bestehens schon ein Capital von circa 2300 Thlr. gesammelt hat, aus seinem, Jedem Besteuernden schuldigen Bericht noch eine Finanzspeculation zu machen beabsichtigt. Wir hoffen, daß sämtliche Firmen der Stadt den Bericht gratis fordern und daß die Handels- und Gewerbe-Kammer für größtmögliche Verbreitung ihres Berichtes Sorge trage, ohne eine Bezahlung dafür zu verlangen.

Leipzig, am 10. Januar 1865.

P.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 8. Jan. R°	am 9. Jan. R°	in	am 8. Jan. R°	am 9. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 2,4	+ 5,4	Wien . . .	+ 0,9	- 2,2
Greenwich . .	-	+ 3,4	Moskau . . .	-	- 6,6
Valentia . . .	-	-	Petersburg . .	-	- 5,8
Havre . . .	+ 2,3	+ 5,9	Stockholm . .	-	-
Paris . . .	- 1,5	+ 3,7	Kopenhagen . .	-	-
Strassburg . .	- 0,1	+ 2,1	Leipzig . . .	+ 1,5	+ 1,8
Marseille . . .	+ 3,8	+ 7,9	Bremen . . .	+ 2,67	+ 2,67
Madrid . . .	+ 0,4	+ 1,4	Berlin . . .	+ 2,6	+ 1,1
Alicante . . .	+ 6,6	+ 5,0	Dresden . . .	+ 2,3	+ 1,0
Rom . . .	+ 2,2	+ 1,1	Köln . . .	- 1,5	+ 3,0
Turin . . .	+ 1,6	+ 0,8			

**Tageskalender.**

Stadttheater. (96. Abonnements-Vorstellung.)

**Die Karlschüler.**

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Stürmer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Fräul. Größer.
Generalin Rieger	Fräul. Guber.
Laura, deren Pflegetochter	Fräul. Göß.
General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs	Herr Deutschinger.
Hauptmann von Silberfals, Kammerherr	Herr Glaar.
Sergeant Bleisist	Herr Kraft.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer	Herr Herzfeld.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Auburtin.
von Scharpstein, genannt Schweizer,	Herr Stephan.
von Cover, genannt Ragmann,	Herr Morgenstern.
Pfeiffer, genannt Koller,	Herr Hezel.
Peters, genannt Schusterle,	Herr Chronesq.
Christoph Bleisist, genannt Rette, Hundejunge	Henriette Masson.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 17. zum 18. September 1782.

**Gewöhnliche Preise.**Einlaß  $\frac{1}{2}$  6 Ubr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Ubr. — Ende  $\frac{1}{2}$  10 Ubr.**Zwölftes****Abonnement-Concert**

im

**Saale des Gewandhauses zu Leipzig,**

heute den 12. Januar.

**Erster Theil.** Ouverture zum „Wasserträger“ von Cherubini. — Arie aus „Semele“ von Händel, gesungen von Fräulein Canzoni Gastoldi aus Paris. — Concert (G dur) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Dr. Gustav Satter.

**Zweiter Theil.** Symphonie v. Dr. William Sterndale Bennett (neu, Mscrpt, unter Direction des Componisten). — Arie aus „Mitrane“ von Rossi, gesungen von Fräulein Gastoldi. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn Dr. Gustav Satter. — Ouverture zu „Leonore“ (No. 3) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Jan. 1865.

**Die Concert-Direction.****Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Sparrasse der Parodie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Die Zelle, in der die Gefangenen sich befanden, liegt parterre. Dide Mauerwände umschließen dieselbe, sodas ein Durchbrechen derselben ohne die schärfsten und geeignetsten Werkzeuge eine Unmöglichkeit ist. Eine 10 bis 12 Fuß hohe Mauer umgiebt noch außerdem das Gefängnißgebäude, zwischen beiden ist im Osten und Süden ein etwa 4—5 Fuß breiter Gang gelassen, der es der Wache möglich macht, das ganze Gefängnißgebäude, an dessen Nord- und Westseite freie Vorplätze zur Bewegung für die Gefangenen gelassen sind, zu umkreisen. Mittelft eiserner Werkzeuge, in deren Besitz die Gefangenen auf unbegreifliche Weise gelangt sind, öffneten sie zunächst die Dielen des hohlen Fußbodens der Zelle, die sie dann während der Tagesstunden wieder sorgfältig schlossen, so daß keine Spur irgend einer Oeffnung von dem Inspections- und Aufsichtspersonal zu entdecken war. Unter den Dielen gruben sie einen 4 bis 5 Fuß tiefen Schacht und schafften die Erde sorgfältig unter die hohlen Dielen. Nachdem die Vertiefung eine ausreichende geworden, begannen sie ihre Minirarbeiten in horizontaler Richtung, durch das Fundament der Gefängnißwände und der äußeren Umschließungsmauer mit einem Erfolg, der vollkommen der riesenhaften Anstrengung entsprach, mit welcher sie, belastet mit Ketten an Händen und Füßen, in der tiefsten Finsterniß, ohne geeignete Werkzeuge, ihren Plan verfolgten; denn jeder im Fundament befindliche Stein mußte erst von dem ihn umschließenden Bindemittel losgemacht werden, bevor er aus seiner Lage und bei Seite geschafft werden konnte. So entstand allmählig ein mindestens 12 Fuß langer Stollen, dessen äußerstes Ende in den Garten des Gymnasialdirectors hineinreichte. Hier begannen die Arbeiten wieder der Oberfläche sich zu nähern, und eine ansehnliche Oeffnung an dieser Stelle vermittelte die unterirdische Verbindung der Gefängnißzelle mit dem Freien. Die Sylvesternacht hatten sich die Verbrecher zum Ausbruche mit gutem Bedachte ausersehen, denn wiewohl der Wachtienst in- und außerhalb des Gefängnisses derselbe wie in jeder anderen Nacht ist, so waren sie doch jedem zufälligen Begegnen von Menschen in den nahen Gehöften und Feldern weniger als sonst ausgesetzt. Sie haben demgemäß auch ihre Flucht auf die bezeichnete Weise so vollständig und glücklich bewerkstelligt, daß noch keine Spur von der Richtung aufzufinden gewesen, die sie genommen haben. In der Tiefe des Stollens fanden sich einzelne eiserne Geräthe, welche die Flüchtlinge bei ihren unterirdischen Arbeiten angewendet. Interessantere Aufschlüsse werden sich erst gewinnen lassen, wenn Einer oder der Andere der Entwichenen wieder eingefangen und zum Geständniß gebracht worden sein wird.

Paris, 6. Januar. Zwei biederer Arbeiter, Hartmann und Ditsch, erscheinen vor Gericht, um einer von dem andern Genugthuung für eine empfangene Ohrfeige zu erhalten. Nach der Aussage aller Ohrenzeugen ist aber nur ein einziger Schlag gefallen, den Beide je für ihre Wange in Anspruch nahmen. Hartmann scheint der Thäter zu sein, einmal weil, wie die Zeugin Witwe Raguet ausagt, er ein Deutscher, Ditsch aber nur ein Elsässer ist, und dann, weil nach vollbrachter That die elsässische Wange etwas röther gewesen sein soll, als die deutsche. Dem Gerichtshof genügen diese Indicien nicht, um zu constatiren, wer sich im Rechte, d. h. im Besitze der Ohrfeige befindet, denn er weist Beide mit ihrer respectiven Klage ab und verurtheilt sie gemeinschaftlich in die Kosten. Einer der Zeugen that folgenden tief sinnigen Ausspruch über das deutsche Volkstemperament: „Sehen Sie, Herr Präsident, man weiß nie, woran man mit den Deutschen ist. Sie zanken sich zwei Stunden lang herum, ohne zu schlagen, und dann schlagen sie zwei Stunden aufeinander los, ohne sich herumzuzanken.“

Paris, 9. Januar. Nach Berichten aus Bimimiglia (an der italienischen Grenze) hat dort ein ernstes Duell Statt gefunden. Am letzten Freitag fanden sich an einem iden Orte der Grenze sechs Personen ein; zwei derselben, welche mit Säbeln bewaffnet waren, gingen sofort los, und der eine stürzte nach einigen Minuten zusammen, stark im Gesicht und auf der linken Seite des Körpers verletzt. Er wurde sofort verbunden und nach Mentone gebracht, wo man ihn einem Hotelbesitzer übergab. Der andere Kämpfer blieb mit seinen Zeugen auf italienischem Gebiete. Der Verwundete soll ein deutscher Künstler und der Sieger ein russischer Beamter sein. Die beiden Gegner hatten sich in Monaco kennen gelernt. Eine Lorette hatte den deutschen Künstler gebrüht, und dieser hatte von ihrem Beschützer, dem russischen Beamten oder Militair, Genugthuung verlangt. Man fügt noch hinzu, daß der eine der Secundanten des Russen der Bruder eines hochgestellten Turiner Beamten ist. (E. Btg.)

Chicago ist in Betreff des Pötel-Geschäfts eine große Rivalin von Cincinnati geworden und beansprucht die „Gartenstadt“ gegenwärtig die wahre „Porcopolis“ zu sein. Im Jahre 1863 wurden in Chicago 904,659 Stück Schweine eingepölet, 1864 wurden daselbst seit dem Beginne der Saison am 1. October bis zum 4. December 504,214 Schweine zugeführt; verschifft wurden in derselben Zeit 131,655 St., so daß zum Einpöletn 372,559 St. verblieben. Chicago beansprucht aber auch den ersten Rang unter den westlichen Städten in Betreff des Einpöletns von Rindfleisch, da im letzten Jahre daselbst über 70,000 Stück Rindvieh im Werthe von mindestens 4,000,000 Dollar eingepölet wurden.

**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.  
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

**Städtisches Leibhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. April 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.**  
**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.**

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.**  
**Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Stenographie.**

**Gewerbl. Bildungs-Berein. Heute Gesangunterricht. Französisch.**

**Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.**

**C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Russl (Russkallen u. Pianos) u. Russl-Salon, Neumarkt, hohe Filie.**

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.**

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.**

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen u. Gausbäder zu jeder Tageszeit**

### Bekanntmachung.

Entwendet wurden in hiesiger Stadt:

- 1) im Laufe des vergangenen Monats aus einer Restauration in der Bosenstraße 8 Stück Servietten, theils A. Z., theils H. Z. gezeichnet,
- 2) aus einer Parterrelocalität in der Burgstraße in der Nacht vom 31. vor. bis zum 1. d. M. ein brauner Winterüberrod mit schwarzgeblumtem Camelotfutter und weiß- und schwarzcarriertem Aermelfutter, ein weiß- und schwarzcarriertes wollenes Shawltuch und ein weißleimenes Taschentuch, R. D. gezeichnet;
- 3) am 31. vor. Mon. aus einer Restauration in der Lauchaer Straße eine Bisampelzpellierine mit rothseidenem Futter, eine einzelne Manschette von dergl. Pelz und ein Paar hellbraune seidene Handschuhe;
- 4) von einem auf dem Königsplatz haltenden Einspanner weg am 2. d. Mts. eine blauwollene doppelte Pferdebede;
- 5) in der Sylvesternacht eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und Stahlzeigern (das Zifferblatt hat zwei Sprünge), welche dem Eigenthümer sammt einem Stück einer goldenen Kleingliederigen Kette aus der Tasche gerissen worden ist;
- 6) innerhalb der Zeit vom 30. bis zum 31. vor. Mon. aus einem hiesigen Gasthause ein Bisampelz mit grünem Ueberzug, an welchem innen einige Näthe aufgegangen sind und bei dessen einem Aermel in den Ueberzug ein Stück eingesezt ist.

Etwaige Wahrnehmungen bezüglich dieser Diebstähle bitten wir uns mitzutheilen. Leipzig, am 10. Januar 1865.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Am 31. December vor. Jahres Abends in der zehnten Stunde ist in einer Restauration in der Gerberstraße ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, worin sich ein Thaler in diversen Münzsorten, ein goldener Reif, inwendig H. M. 5. Decbr. 1864 eingravirt, und ein Schlüssel befanden,

gestohlen worden.  
Wir bitten um baldige Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen.  
Leipzig, den 10. Januar 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kaufmann, Act.

### Bekanntmachung.

Entwendet wurden

- 1) am 2. dies. Mon. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr bei Gelegenheit eines Umzugs aus der neuen Straße in die Weststraße: eine grün und rothseidene Geldbörse mit Perlenquästchen an den Enden, worin sich eine lange goldene Panzerkette, ein goldener Trauring von alter Façon und diverse silberne Münzen befanden, und
- 2) am 3. dies. Mon. Nachmittags aus einer im Brühl gelegenen Paddammer: ein brauner Sommerüberzieher mit schwarzem Camelot gefüttert, weißem Aermelfutter, zwei äußeren Taschen, in welchen sich der 1. Band von „ein häßliches

Mädchen\* aus dem literarischen Museum und ein weißes Taschentuch befunden haben.  
Wir bitten, uns auf diese Diebstähle bezügliche Wahrnehmungen baldigst mitzutheilen.  
Leipzig, den 10. Januar 1865.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kaufmann, Act.

### Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsante sollen  
**Mittwoch den 18. dieses Monats und folgende Tage**

von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an eine Partie wollene und halbwoollene Schnittwaaren, diverse Umschlagetücher, Doppel-Shawls, seidene und halbsidene Halstücher, div. Kopftücher, Cachenez, Taschentücher, 1 Barège-Tuch, seidene Damencravatten, div. Herren-Schlipse, Chenille-Schawlschen, Chenille-Kragen, ferner eine Anzahl Frauenkleidungsstücke und div. Geräthschaften, so wie eine größere Anzahl ganzer, halber und viertel Flaschen Dr. Faugl'scher Magenliqueur und eine Partie div. leere Kisten und Flaschen, wovon ein Verzeichniß am Gerichtsbrete aushängt, in dem hierzu bestimmten Auktionslocale in Auerbachs Hofe allhier, Gewölbe Nr. 64, gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 9. Januar 1865.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte  
Abtheilung III.  
D. Steche. Bed.

### Auction.

Morgen Freitag von Vormittags 1/210 und Nachmittags 1/3 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung eines Kurzwaarengeschäfts en gros, darunter sehr schöne Uhrketten, Ohrringe, Brochen, Medaillons, und zwar à tout prix im Auktionslocale Raschmarkt Nr. 3.

Zur nächsten Auction im weißen Adler werden Gegenstände aller Art angenommen und bitte ich um deren gefällige Anmeldung in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3.  
S. Engel, Rathsproclamator.

### Englische Eigennamen.

deren Aussprache man in englischen Wörterbüchern vergebens sucht, Benennungen aus der Geographie Englands und Amerikas, Namen berühmter englischer und amerikanischer Persönlichkeiten Älterer und der neuesten Zeit, Titel von Zeitungen, Romanen u. s. w., sind vom Sprachlehrer M. Selig alphabetisch zusammengestellt und mit korrekter Aussprache versehen worden, so daß das Buch Allen, auch Nichtkennern der englischen Sprache, welche häufig vorkommende englische und amerikanische Namen richtig auszusprechen wünschen, ganz besonders aber Geographie und Geschichte Lehrenden und Lernenden und Schauspielern bei Aufführung Shakespearescher Stücke zu empfehlen ist. 2te, um das dreifache vermehrte Auflage. Preis: 7 1/2 Rgr. Das Buch ist unter dem Titel: „Selig's Auswahl englischer Eigennamen“, von M. Selig's Selbstverlags-Expedition, neue Grünstrasse Nr. 3 in Berlin und auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — NB. Nach ausserhalb gegen Einsendung von 8 Rgr. Briefmarken, franco. — In Leipzig in Hermann Schmidt jun's Buchhandl., Universitätsstraße Nr. 22, zu haben.

In der französischen und englischen Conversation unterrichtet  
Dr. C. Schuster, Universitätsstraße 12, 3. Et.

### Unterricht im Damenkleidernachen,

Maschinen, Zuschneiden, Schnittzeichnen, wobei die neusten Modells stets vorliegen, wird Damen schnell und gründlich ertheilt. Es kann dabei eine jede Schülerin 2—3 Kleider während der Unterrichtszeit für sich arbeiten. Ida Richter, Petersstr. 44, 1. Et.

Junge Damen und Kinder, welche das Canevassticken gründlich erlernen wollen, können sich melden früh von 8—12, Mittags 2—6 Uhr Magazingasse Herrn Forbrichs Haus 2. Etage.

### Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute ab

**Brühl Nr. 75, „goldene Gule“**  
Gintergebäude 3 Treppen

befindet.  
Indem ich bitte, mir auch fernerhin das Vertrauen zu erhalten, welches mir seither zu Theil wurde, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll  
Leipzig, den 10. Januar 1865.  
Otto Zacharias.

# K. K. priv. allem. Oesterreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien.

Gesellschaftscapital 24 Millionen Gulden öst. Währ. in Silber.

Die k. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien macht hiermit bekannt, daß sie mit der Emission ihrer steuerfreien 5procentigen in Silber verzinslichen und binnen längstens 50 Jahren *al pari* in Silber rückzahlbaren Pfandbriefe begonnen hat.

Dieselben werden in Stücken von 1000, 500, 400, 300, 200 und 100 Gulden österreich. Währung in Silber ausgegeben und sind mit halbjährigen Zins-Coupons versehen.

Die Rückzahlung erfolgt *al pari* in Silber ohne jeglichen Abzug durch Verlosung nach Maßgabe der verfügbaren Mittel des Tilgungsfonds, der aus den annuitätswweisen Capitalrückzahlungen der Hypothekarschuldner gebildet wird.

Die Pfandbriefe lauten in der Regel auf Inhaber, werden aber auf Verlangen auch auf bestimmte Namen ausgestellt und können in den österreichischen Staaten zu Anlagen von Capitalien öffentlicher Verwaltungen und von Pupillar- und Depositengeldern verwendet werden.

Jeder Pfandbrief wird entweder von dem durch Sr. k. k. Majestät ernannten Gouverneur oder einem Director, dann von einem Verwaltungsrathe unterfertigt, so wie mit der Bestätigung des kaiserlichen Regierungs-Commissairs und eines Censors über die statutenmäßige Bedeckung des Pfandbriefes versehen.

Für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung der Pfandbriefe haften das gesammte Vermögen der Anstalt und insbesondere auch die von derselben erworbenen Hypotheken, deren Gesammtbetrag inclusive der neben ihnen eventuell bestehenden Reserven jederzeit die Summe der ausgegebenen Pfandbriefe mindestens erreichen muß.

Die Darlehen der Anstalt auf Hypotheken dürfen höchstens bis zur Hälfte des statutenmäßig ermittelten Werthes derselben sich erstrecken, auf Wälder und andere auf Anpflanzungen beruhenden Objecte ein Drittel nicht übersteigen.

Die Zinsen werden gegen Beibringung des fälligen Coupons und die zur Rückzahlung verloosten Pfandbriefe gegen Rückgabe derselben ohne jeglichen Abzug an den Cassen der Anstalt in Wien und Paris, so wie auch

- bei den Herren Gebrüder Bethmann in Frankfurt a/M.,
- = der königl. Württembergischen Hofbank in Stuttgart,
- = den Herren Robert von Frölich & Comp. in München,
- = den Herren Chr. von Frölich & Söhne in Augsburg,
- = den Herren Lödel & Merkel in Nürnberg,
- = den Herren Georg Müller & Cons. in Carlsruhe,
- = Herrn Michael Kaskel in Dresden,
- = Herrn G. E. Heydemann in Bautzen,

= den Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig

in effectivem Silber ausbezahlt, bei welchen Stellen die Pfandbriefe bis auf Weiteres zum Emissions-Course bezogen werden können.

Wien, im November 1864.

Der Gouverneur

der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt  
Graf Almásy.

Die vorstehenden steuerfreien 5% Silber-Pfandbriefe in Appoints von 1000, 500, 400, 300, 200, 100 Gulden Silber erlassen wir bis auf Weiteres zum Emissions-Cours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber.

Leipzig, im Januar 1865.

**Heinr. Küstner & Co.**

## Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 16., 17., 18. und 19. Januar Nachmittags 2—4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, ist ein Geburtschein und ein Impfschein mitzubringen.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

20,000 Auflage. Verlag von Kraus & Hoffmann in Stuttgart. Auflage 20,000.

Fünfter Jahrgang, 1865, mit der Kupferstich-Prämie:

Sixtinische Madonna von Raphael.

Illustrierte Blätter für die gebildete Welt.

**Freya,**

12 Monatshefte à 24 fr. südd. — 7½ Sgr. — 45 fr. De. W. — 85 cts. Mit vielen Original-Holzschnitten und 36 Kunstblättern in Stahlstich und Farbendruck.

Die Freya zählt zu den besten und verbreitetsten Unterhaltungsschriften; sie bringt Novellen, Literatur- und Reise-Briefe, Biographien und Geschichtsbilder aus der Gegenwart und Vergangenheit, Naturhistorisches, Chronik, Humoresken etc. von den ausgezeichnetsten Künstlern und Schriftstellern.

Man subscribirt auf die Freya bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

**Pfänder**

versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Dall. Str. 6, 2 Tr.

**Pfänder**

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt große Windmühlenstr. 47 parterre.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten:

# Das Illustrierte Journal.

Zweiter Jahrgang.

8 Seiten gr. in Folio. { Text von den besten Schriftstellern.  
Illustrationen von den besten Zeichnern.

Erscheint jeden Sonnabend. — Preis vierteljährlich 12 Sgr.

Text: Romane. — Novellen. — Erzählungen. — Reisebilder. — Berichte über Literatur, Kunst, Theater, Wissenschaft, Moden. — Berühmte Prozesse. — Anekdoten. — Allerlei Notizen u. s. w.  
Illustrationen: Bilder aus der Tagesgeschichte. — Städte-Ansichten. — Neue Gebäude. — Landschaften. — Portraits. — Denkmäler. — Modebilder. — Rebus. — Schach u. s. w. u. s. w.

In jeder Nummer die Originalzeichnung von einer deutschen Stadt als Titelvignette.  
Die ganze Sammlung der erschienenen Nummern von 1864 ist für 18 Sgr. in allen Buchhandlungen zu haben.  
Expedition des Illustr. Journals in Leipzig, Johannisgasse.

Mit

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	12 Sgr.
Halbe à 25	"	15 "
Viertel à 12	"	22 1/2 "
Achtel à 6	"	12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen**

Ganze à 20 Thlr.	12	12 Sgr.
Halbe à 10	"	6 "
Viertel à 5	"	3 "
Achtel à 2	"	17 "

2. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 16. Januar a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Montag den 16. d. M. Ziehung 2. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 12000 und 6000 Thaler.

Mit Loosen empfiehlt sich ergebenst

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

Das rühmlichst bekannte

## Masken-Costume-Lager

von

**J. E. Dietze, vormalig Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenauss), 2. Etage,

ist für die Carnevals-Zeit vollständig assortirt und empfiehlt dasselbe zur gef. Benutzung **J. E. Dietze.**

### \* Zur Beachtung. \*

Ein guter Accordionspieler und Geiger empfehlen sich bei vor-  
kommenden Familienfesten und Gesellschafts-Kränzchen einem hoch-  
achtbaren Publicum bestens.

Werthe Adressen sind niederzulegen Thomasmäßchen 3, 1. Etage

#### Aufpolstern

von Meubels aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell  
besorgt, auf Wunsch auch im Haus, lange Straße Nr. 43.

**C. Möbius, Tapezierer.**

**Pfänder**

versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Treppe.

**Pfänder**

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-  
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen aufs Leihhaus  
werden schnell und verschwiegen besorgt Alexanderstraße Nr. 15,  
Sintergebäude 1 Treppe.

Neue und elegante Damen-Maskenanzüge sowie Domino,  
Fledermäuse und Kutten werden billigst verliehen Brühl Nr. 74  
neben der goldnen Eule. **H. Böttner.**

Maskenlager von **J. C. Junghans,**

Hôtel de Bologne,

empfehlte seine große Auswahl neuer Herren- und Damenanzüge,  
Dominos, Kutten, Fledermäuse zu den billigsten Preisen.

**Maskengarderobe,**

elegant und neu, nebst Dominos und Fledermäuse sind zu  
verleihen Reichstraße 33 im Damhirsch.

**Maskengarderobe,**

ganz neue Harlekins, Fledermäuse, Dominos und  
Silgerkuten werden verliehen im Gewölbe Brühl 75, g. Eule.

**!!! Dominos, Fledermäuse und Kutten !!!**  
empfehlte billig, neu und elegant **B. H. Rizing.**

**Elegante Maskenanzüge**

für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse sind bil-  
ligst zu verleihen Katharinenstraße 8 im Hof links 2 Treppen.

Elegante Damenmasken sind zu verleihen  
Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Zu f  
und D  
Barets

G  
in Ca  
sowie  
in gro

S  
in Pa  
ferner

Dr. Fran. Sauter's  
M nos. - B. sten

(au  
ert  
mü  
gu  
bri  
G  
auf  
the  
G

Die  
sam,  
M. d  
dor  
ziehen  
unfer  
gemei  
verfel

Lil  
Di  
das  
dafür  
spross  
Nase  
ihre  
Pr  
welch  
D  
Zeit  
bei

h  
h

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt höchst elegante Herrn- und Damencostüme, Domino, Federmäuse, Pückerlitten, so wie Barets und Hüthen zu billigen Preisen

**das Maskenlager von G. Haussmann,**

Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

**Gesichts-Masken**

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, sowie Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen empfiehlt in größter Auswahl

**Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Strasse No. 14.

**Gesichts-Masken**

in Papier, Wachs, Draht, Gaze, Sammet u. Atlas, ferner Nasen u. Brillen größter Auswahl zu billigen Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

**Fest concentrirtes Isländisches Moos**

mit angenehmem Geschmade! gegen Husten, Keiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden u. in Schächtelchen à 7 1/2 empfiehlt die alleinige Niederlage für Leipzig **Adlerapotheke, Gaisinstraße.**

Dr. Franz Sauter's Moos-Pulver!

**Neues Anerkennungs-schreiben**

über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier (aus der Brauerei des Herrn Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.)

„Ew. Wohlgeb. er suche um fernere Uebersendung von Malz-extract, dieses mir so wohlthuenden Bieres bei meinem Husten sowie Magenbeschwerden. Ich bitte um möglichste Beschleunigung der Uebersendung, da mein sehr guter Arzt, Herr Dr. Schröder in Stadt Christburg, dringend den wiederholten Gebrauch empfiehlt.“

Groß-Münsterberg, Reg.-Bez. Königsberg, den 15. Juli 1864. **Auguste von Schröder, geb. von Kaezler.**

Meldungen zum Wiederverkauf meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein; in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gern bereit bin.

Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

**Warnung.**

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß wir Grund hatten im Jahre 1855 dem Barbier Herrn **N. Nennenspennig** in Halle a/S. und 1857 Herrn **Theodor Pfizmann** in Leipzig den Debit unserer Waaren zu entziehen, und hat das von jenen Herren angekündigte Fabrikat mit unserer altbewährten **Lillonese** nichts weiter als den Namen gemein. Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma versehenen Flaschen zu achten.

**Lillonese von Rothe & Co. in Berlin.**

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie, daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommer-sprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferröthe auf der Nase und rothe Bodenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1 1/2 1/2 und kleinere Flaschen à 15 1/2, welche letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das einzige Lager befindet sich bei Herrn **F. W. Sturm** in Leipzig, in Dresden in **Tode's** Commissions-Comptoir und bei **E. E. Mölzer.**

**Bayer. Malz-Zucker,**

sicherstes Mittel gegen

à 1/2 10 1/2, à Poth 4 1/2.

**Husten.**

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**C. F. Giltner,**

Katharinenstraße 24. Weststraße 51.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Bindungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei **L. Zillebein, Theodor Pfizmann, Gaisinstraße Nr. 25. Neumarkt.**

**Avis.**

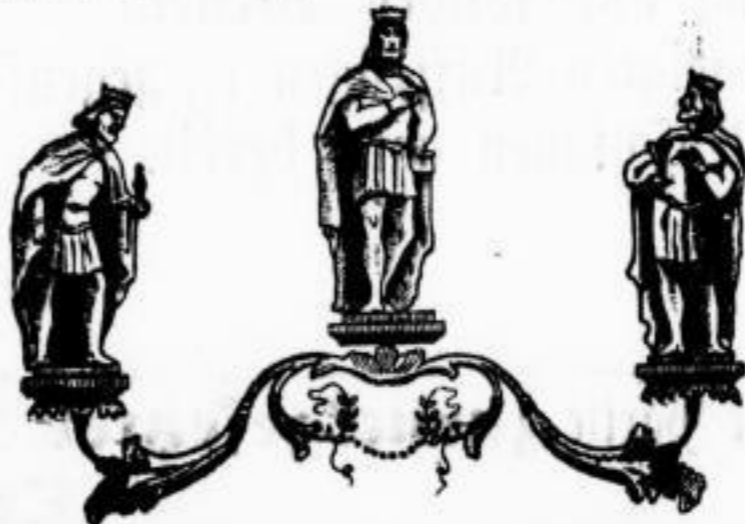
Zur gefälligen Beachtung empfehle ich mein neu eingerichtetes Lager von Gold-, Silber-, Kupfer-, Cement- und Stahl-Schreibfedern, Schwanen- u. Gänsefederposen und Federhalter aller Art von



**James Perry & Co., Hinks Wells & Co., A. Sommerville & Co., John Mitchell u. Anderen.**

Das Arrangement dieses neuen Schreibfederlagers ist ein Seitenstück meines Bleistiftlagers: dieselbe Vielseitigkeit der Qualitäten, dieselben enormen Vorräthe, dieselben niedrigsten Preise.

Petersstraße Nr. 19



neben den 3 Königen.

**Ottomar Grünthal,** Großhandlung, zugleich Detailgeschäft.



**Alfenid**

im Gebrauch wie echt Silber,

Tafel- und Dessert-Geräthe, Service, Leuchter, Candelabres, Platemengen, Plateaux, Wein-Kühler, Gläser- und Flaschen-Unter-setzer, Messerbänkehen, Flaschenpfropfen etc. etc. empfiehlt unter Garantie der Echtheit

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse u. Neumarkt-Ecke.

**Ausverkauf von Ballfächern**

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

# Etablissemments-Anzeige.

Die Fabrik für

## Gas- u. Wasserleitungs-Anlagen

Peterssteinweg Nr. 50

empfiehlt sich den Herren Hausbesitzern und Bauunternehmern zu Anlagen von Gas- und Wasserleitungen in Communal- und Privatgebäuden, Gärten und herrschaftlichen Parks, so wie

### Rohrlegungen für ganze Städte

mit besonderer Berücksichtigung zur Anwendung bei Feuergefähr, ferner Dampf- und Warmwasserheizungen für Wasch-, Bade- und Pflanzenhäuser nach den neuesten bewährtesten Systemen und Erfahrungen bei prompter Bedienung und soliden Preisen.

Geneigten Aufträgen entgegensehend, bin ich zu Auskünften, Vermessungen und Anschlägen gern bereit.

**F. W. Conrad,**

Ingenieur für Gas- und Wasserleitungen,  
Peterssteinweg Nr. 50.

Eine Partie zurückgesetzter Blumen verkauft bedeutend unter'm Kostenpreise  
**Emmy Schneider,** Halle'sche Straße.

**Magazin in Johannisgasse No. 29 Rob. Müller Tischlermeister**

### Meubles-Anzeige.

Die billigsten und elegantesten Nußbaum-, Mahagoni- und Eichenholz-Meublements, so wie die größte Auswahl von Spiegeln empfiehlt  
**F. A. Bergers Meubles-Magazin,** Petersstraße Nr. 42.

### Ausverkauf

von

## Ballfächern

in den neuesten Mustern u. zu den billigsten Preisen empfehlen

**Antonio Sala & Co.**

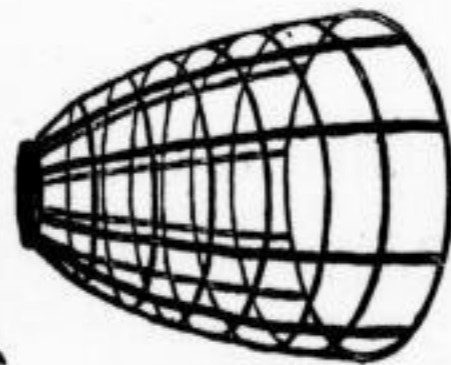
Grimmische Strasse 37, I. Etage.

### Brillenbedürftigen

empfiehlt hiermit seine seit 30 Jahren anerkannt guten Conser-vations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20  $\mathcal{R}$ , feinste blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 25  $\mathcal{R}$ , dergl. in Silber 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , dergl. in Gold 3  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ ; ferner elegante Vornetten und Pinco-nez 20  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$ , Operngläser 2 bis 4  $\mathcal{R}$ . Das optische Institut von **Julius Sabenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Rubelkissen ohne Bezug à 5, 15 u. 17 1/2  $\mathcal{R}$  mit Ros-haaren in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Weiswägen-Handlung  
Stahlstrick-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

### Ball-Kleider,

Masken-Anzüge werden geschmackvoll gefertigt Petersstraße Nr. 4, Treppe A. 4 Treppen.

35000 gut fangende Streichhölzer

für 1  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**G. Welker.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von Heinrich Matthes in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1865.

## Wichtig für Photographen.

Silberbad 1-12 für Albuminpapier zu jedem Tonbad passend, arbeitet kräftiger, copirt 3 mal schneller und tont brillanter. Probekübel von 1 Lth. Silbergehalt incl. Flasche 1 1/6  $\text{fl}$  **Recept** 2  $\text{fl}$  unter Garantie. **A. Glitz**, Photograph in Leipzig.

Eine grosse Auswahl

**neuester Ball-Fächer,**  
so wie  
**neueste Pariser Einsteckkämmen**  
empfiehlt

**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

## Zinnschmuck

zu **Masken-** und **Theateranzügen** empfiehlt in reicher Auswahl en gros und en detail

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Strasse Nr. 31.

## Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer **Leinen,** **Tischzeuge** in allen Sorten, **Handtücher,** **Kaffee-** und **Dessert-Servietten,** **Taschentücher** in weiß und bunt, ferner

**Herren- und Damen-Wäsche** in allen Façons, **Senden-Einsätze,** **Vorbenden,** **Kragen,** **Restleinen** u. s. w.

**Senden** werden in kurzer Zeit nach Maß unter **Garantie des Güttgens** billigst angefertigt.

**Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.**

## Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

**Französische und Harburger,**

empfiehlt in allen Größen billigst

**F. W. Sturm,** Grimm. Strasse 31.

## Für Damen!

Auch diese Messe empfehle ich mein Lager von **Corsetten,** **Hoshaarröcken,** **Moire-** und **Steppröcken** zur geneigten Auswahl.

**G. Lottner aus Berlin.**

Stand

**Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

## Glacéhandschuhe von 10 Ngr. an,

**Ballhandschuhe** von 10 Ngr. an,

**Gummischuhe,** echt französische, für  
Herren Damen Mädchen Kinder  
25  $\text{fl}$ , 18  $\text{fl}$ , 14  $\text{fl}$ , 12  $\text{fl}$ ,

**Luchshuhe** in allen Größen für  
Herren Damen Kinder  
22 1/2  $\text{fl}$ , 15-17 1/2  $\text{fl}$ , 10  $\text{fl}$

empfiehlt billigst **Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2.

## Gunde-Maulkörbe, beste franz.,

**Salsbänder** in Neusilber empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2.

**Thomson's Crinolinen** empfiehlt zum Fabrikpreis; feine wollene Waaren: als **Hauben,** **Fanchon** und **Neze** empfiehlt, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis (**Augustusplatz 21. Reihe,** **Eckbude an der Straße**)  
**Pauline Möseke.**

## Ballhandschuhe

von 10  $\text{fl}$  an empfiehlt **F. S. Michael,** Handschuhmacher, Kaufhalle im Durchgang.

**Handschuhe** werden gut und billig gewaschen und gefärbt.

Unter **Garantie** der besten Qualität empfiehlt

## Photogen, Solaröl und Petroleum,

bei 10 Pfund wird der **Gr**-Preis berechnet und frei ins Haus gesendet. Regelmäßigen Abnehmern von 1-5  $\text{fl}$  gewähre ich **Preisermäßigung.**

**C. F. Glitzner,**

Katharinenstrasse 24. Weststrasse 51.

## Höchst gereinigtes Petroleum

so wie bestes **Salonphotogen** und **Solaröl** sehr billig bei **S. Welker.**

## Ein Haus mit Garten

in naher westlicher Vorstadt, solid gebaut, ist zu verkaufen. Preis 10500  $\text{fl}$ , Ertrag 600  $\text{fl}$ , Anzahlung 3000  $\text{fl}$ . — Näheres bei

**Carl Minde,** kleine Fleischerg. 15, 1. Etage.

## Eine Villa in Gohlis

mit geräumigem Garten und schöner Aussicht ist für die Summe von 10,600  $\text{fl}$  bei geringer Anzahlung durch mich zu verkaufen. **S. S. Sohl,** an der Pleiße 7, Reichels Garten, Vordergeb.

## Photographie-Atelier.

Ein solches in schöner Lage der Stadt, mit vollständiger Einrichtung, zu sehr annehmbarem Preis unter entsprechender Anzahlung ist **Verhältnisse halber** zu verkaufen. Wohnung: 3 Zimmer und Zubehör. Näheres durch **S. Graff,** Reichsstrasse 48.

**Zu verkaufen** und sofort zu übernehmen ist in bester Lage der innern Stadt ein **flottes angebrachtes,** mit guter Kundschaft versehenes **Fleischwaaren-** und **Productengeschäft,** nöthigenfalls mit **Firma.** — Näheres unter Adresse **G. N. H. 200.** durch die **Expedition** dieses Blattes.

## Ein Geschäft,

für eine Dame passend, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch **Carl Minde,** kl. Fleischerg. 15, 1. Etage.

**Pianos,** neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten **Körnerstrasse 2** am **Reizer Thore.**

Ein **tafelartiges Pianoforte** mit **Platte** und **Spreize,** gebraucht, ist zu verkaufen **Reichsstrasse 9, 1. Etage.**

Ein gut erhaltenes **tafel. Pianoforte** mit engl. Mechanik ist zu verkaufen **hohe Strasse Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.**

Ein **Pianoforte,** fast neu, ist zu verkaufen **Wiesenstrasse Nr. 20 parterre rechts.**

Ein **Clavier** für Anfänger ist billig zu verkaufen **Reichsstrasse 3** im **Hofe links 2 Treppen** bei **Meinhardt.**

**Zu verkaufen** ist eine **schöne Saal-Uhr** in Gehäuse, auch für **Restaurateure** passend, **kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage.**

## Für Photographen!

**Zu verkaufen** billigst ein noch fast neues **4 zöll. Objectiv à cons** nebst **Camera** und **Cassette.** Adressen in der **Expedition** dieses Blattes unter **A. R. 33.**

**Das Meublemagazin Naundörfchen Nr. 5** empfiehlt eine **grosse Auswahl Meubles** und **Polsterwaaren** aller Arten und **stelle die billigsten Preise.**  
**A. Truthe.**



**Zu verkaufen** stehen 2 **Secretaire** (Kirschbaum) Langestraße in Connewitz bei **W. Seidrich**.

Eine Kirschbaum- und eine birchene braun polirte Commode (neu) stehen zum Verkauf  
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.

Ein ovaler **Sopha** von Mahagoni und ein **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen Neubitz, Heinrichstraße 256 L., Seitengebäude.

Ein **Mahagoni-Glasschrank**, ein 2thüriger und ein einthüriger Kleiderschrank und eine Kreuzthür, 3 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, ist ganz billig zu verkaufen  
Weststraße 45 im Hofe.

Zu verkaufen; steht billig 1 **Schreibsecretair**, dunkel polirt, Sophas, Rohrstühle, Commoden, Waschtische, Bettstellen Petersstr. 29, i. S. 1 Tr.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen  
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein **Gebett Bett** sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

**Mehrere Gebett neue Betten** sind zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

**Federbetten**, alle Sorten Bettfedern und diverse Meubles sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

(Billig!) 2 neue **Sprungfeder**matratzen à 6  $\text{m}$  in rein lein. Drell, 1 desgl. (rothgestreift) 8  $\text{m}$  Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist wegen Abreise ein noch ganz neuer großer **Serrenpelz** mit **Biberkragen**  
Brühl Nr. 67, 4 Treppen.

Drei in gutem Stande befindliche **Wäschrollen** sind zu Oftern zu verkaufen.

Das Nähere beim Hausmann Poststraße Nr. 13.

Eine Partie **Weinflaschen** liegen billig zum Verkauf  
Frankfurter Straße Nr. 55.

## 6 gebrauchte

aber noch gut erhaltene **Droschen** sollen schleunigst verkauft werden in

**Berlin, Dresdenerstraße Nr. 40.**

## Wagen-V Verkauf.

Ein neuer halbverdeckter einspänniger Wagen, sehr gut beschlagen und mit Schleifzeug, steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen goldene Laute, Kanstädter Steinweg, früher Frankfurter Straße.

Zu verkaufen sind **fette Schweine**  
Thalstraße Nr. 12.

Zu verkaufen sind 4 schön gezeichnete junge Hunde  
lange Straße Nr. 12 parterre.

**Mehlwürmer** sind fortwährend zu verkaufen  
Marienstraße 11, 3 Treppen rechts.

**Geröstetes Suppenmehl** bester Qualität  
empfehlen **S. Welker.**

**Suppenchocolade** zu 5 und 6 Ngr. pr. Pfd.  
empfehlen **S. Welker.**

Von dem Artikel **Fettichorie**, welcher nur bei **S. Welker** hier zu haben ist, darf man nur einer Erbsen groß auf 1 Loth Kaffee nehmen, selbiges Quantum gleich mit dem Wasser kochen lassen und erreicht dadurch einen höchst wohlschmeckenden Kaffee und schön von Farbe.

**Kieler und holländische Pöcklinge**, frische **Frankfurt a. M. Bratwürste** empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

**Waaumenmus**  
bei 10  $\text{L}$  à 19  $\text{S}$ , 5  $\text{L}$  à 20  $\text{S}$ , 1  $\text{L}$  à 22  $\text{S}$ .  
**Weizenmehl** recht billig.

Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 51. **C. F. Gltzner.**

## Fisch-Butter

von ausgezeichnet schöner Qualität können von einem in Leipzigs Nähe belegenen Rittergute allwöchentlich noch 30 bis 40 Kannen abgegeben werden.

Bezügliche Adressen erbittet man sich unter Chiffre G. A. Nr. 1 poste restante Leipzig.

Verkauft wird nur **reines Säusefett**  
Bosenstraße Nr. 14.

## Frischer russ. großkörniger Astrachaner Caviar

wird bestens empfohlen in der Bude am Markt vis à vis dem Salzgefäßen.

## Ein Hausthor,

5 1/4 Elle hoch, 5 1/2 Elle breit, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben 3 Rosen Meubles-Magazin.

**Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren, Goldsachen** kauft stets und zahlt bestmögliche Preise  
**Friedrich Enke, Meubleur, Brühl 11.**

## Eine praktische Schrauben-Pressen

zum Auspressen von Flüssigkeiten wird zu kaufen gesucht und werden Fabrikanten, resp. Verkäufer von dergl. Pressen ersucht, ihre Adressen sub L. L. L. 667. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ganze und halbe Mineralwasserkrüge**, so wie gebrauchte Bierflaschen kauft zu den höchsten Preisen  
**Robert Strögel, Johannesgasse Nr. 6-8.**

Eine Partie 1/2 **Champagnerflaschen** werden zu kaufen gesucht Burgstraße Nr. 9 parterre.

**3000 Thlr.** sucht für den **31. März d. J.** gegen sichere **Hypothek** Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Str. 29.

**8000 Thlr.** sucht zu **4%** Zinsen gegen **Cession** vorzüglicher **Mündelhypothek** für Ende Febr. d. J.  
Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Straße Nr. 29.

**2000 Thlr.**, sofort verfügbar, sind gegen sichere **Hypothek** auszuliehen durch  
Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Straße Nr. 29.

\* \* Bei coulanter, billiger Berechnung und strenger Discretion \* ist sofort baar Geld, aber nur für neue oder courante Waaren in größern oder kl. Posten, auch für Lagerhoffcheine, Gold- und Silberwaaren u. dgl. zu erlangen von oder durch  
**F. Wetlau**, Promenadenstraße Nr. 9.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, Apotheker in einer der größten Städte Sachsens, sucht eine Lebensgefährtin. Gutes Herz, häuslicher Sinn und angenehmes Aeußere sind unbedingt, Vermögen nicht unbedingt notwendig. Geehrte Jungfrauen, welche in den Stand der heiligen Ehe zu treten gesonnen sind, belieben ihre Adresse nebst Photographie vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes sub G. T. 25 niederzulegen.  
Strengste Discretion Ehrensache!

Ein Witwer im 30. Jahre mit einem Kind sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Witwe, mit etwas Vermögen. Adressen unter H. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame, welche ihre Niederkunft stillschweigend abwarten will, kann mit der größten Abwartung billig Unterkommen finden auf dem Lande; auch kann das Kind daselbst gleich behalten werden.  
Adressen beliebe man unter B. Z. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Eine achtbare und gebildete Dame sucht einige Pensionaire. Preis **M. 10 bis 12  $\text{m}$** .  
Lauchaer Straße 24, 3 Treppen.

Zur **Witbegründung** eines sehr rentablen Fabrikgeschäftes sucht Jemand, der seit 20 Jahren in ein und derselben Fabrik thätig gewesen ist und zwar 10 Jahre als Reisender und 10 Jahre als alleiniger technischer Leiter derselben, einen Compagnon, wo möglich Kaufmann, mit einem disponiblen Capitale von 8 bis 10,000  $\text{m}$ . Näheres mündlich.

Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter R. R.  $\text{H}$  100 niederzulegen.

## Theater.

Anständige junge Leute, Damen und Herren, welche einem unter der Leitung eines bewährten Schauspielers zu errichtenden Gesellschaftstheater beizutreten wünschen, wollen sich baldigst melden Königsplatz Nr. 8. **B. Ziegert**

In einem Berliner **Serren-Garderobe-Geschäft** ist der Posten eines **Buchhalters** vacant geworden und durch einen geeigneten sichern Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, auf die Dauer zu besetzen. — An Salair werden 450  $\text{m}$  p. a. und Lantième bewilligt.

**J. Holz** in Berlin, Fischerstr. 24.

Ein vorzüglicher

## Schrift-Lithograph

und ein mit Behandlung von Maschinen vertrauter Lithograph oder Kupferstecher finden bei mir dauernd und sehr gute Anstellung. — Offerten erbitte ich franco.

**B. Dondorf in Frankfurt a. M.**

Nach St. Petersburg werden 2 Schriftlithographen gesucht, die etwas tüchtiges leisten können. Das Nähere Hospitalstr. 7, 1. Tr. 1.

## Ein tüchtiger Maschinenmeister

findet gegen gutes Salair eine dauernde Condition. Das Nähere auf frankirte Offerten sub A. A. 1. bei Herrn Otto Molien in Frankfurt a. M.

Tüchtige Maschinenbauer sucht sofort  
**Adolf Schimmel.**

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann Ostern d. J. in einer hiesigen Eisenhandlung en gros und en detail aufgenommen werden. Adressen unter T. C. # 101. durch die Expedition dieses Blattes.

### Ein Lehrling

wird für ein hiesiges Comptoir zum sofortigen Antritt gesucht. Anerbietungen werden unter Chiffre J. P. # 11. franco poste restante Leipzig erbeten.

### Buchbinderlehrling.

Ein gestitteter Knabe findet als Lehrling unter billigen Bedingungen eine Stelle bei  
**C. A. Probst, Buchbinder,**  
Johannesgasse Nr. 6—8.

Gesucht wird ein Pferdnecht, der das Holzfahren versteht, hohe Straße Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. Januar ein gewandter Kellnerbursche Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein solider Bursche für Haus-, Garten- und Stallarbeiten, der auch mit Kutschpferden zur Beihilfe zu fahren versteht.

Mit Attesten zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein Bursche zur Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 3 parterre.

Ein Laufbursche findet Stelle in der Buchdruckerei von  
**Breitkopf & Härtel.**

Ein kräftiger Bursche für häusliche Arbeit wird gesucht  
Burgstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 15. ein Regalbursche und für häusliche Arbeit Lauchaer Straße Nr. 16.

Seilbte Strohhutnäherinnen sowie Lernende, welche es gründlich lernen wollen, werden gesucht in der Strohhutfabrik von **Friedr. Hauptnecht**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage oder Grimma'scher Steinweg Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen, welches geschickt im Nähen und Garniren ist, Salzg. 6. **Ferd. Blaunuth.**

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus  
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort eine geübte Plätterin Bosenstraße Nr. 12, 2. Hof parterre.

Gesucht wird für eins der ersten Band- und Posamentier-Waaren-Geschäfte Magdeburgs zum sofortigen Eintritt eine gewandte Verkäuferin.

Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen und mit der Branche vertraut sind, finden Berücksichtigung. Offerten unter B. No. 10 nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs wird eine Jungfer, die fein nähen, platten und fristren kann, zum baldigen Antritt gesucht. — Solche, die gute Zeugnisse besitzen, erfahren das Nähere heute Donnerstag von 2 Uhr an Weststraße Nr. 45, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Februar ein nicht zu junges Kindermädchen alte Burg Nr. 11, 1. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden bei Frau Jacoby, Braustraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird 1. Februar ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Poststraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen von 18—19 Jahren  
Karlsstraße Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für die häusliche Arbeit. Näheres Windmühlengasse Nr. 51 in der Restauration.

## Gesucht

wird zum 1. Februar eine gut empfohlene Köchin. Nur Solche mögen sich melden Reichstraße Nr. 3 im Blumengeschäft.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. — Zu melden mit Buch Neudnitz, Feldgasse Nr. 216.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Jungemagd. Nur solche, die ihr Fach gründlich verstehen, können sich melden  
Kochplatz Nr. 14, 3. Etage links.

Ein gutes ordentliches Dienstmädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird gesucht (außer Messe und guten Weihnachten 34—36  $\phi$  Lohn). Näheres Reichstraße Nr. 5 bei Spielwaarenhändler Berndt.

Gesucht wird zum 1. Februar bei gutem Lohn ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen. — Näheres beim Kaufmann Schmidt, Amtmanns Hof, Nicolaisstraße.

Zum 1. Februar wird für Küche und häusliche Arbeit ein reinliches Mädchen gesucht. — Mit Buch zu melden Vormittags bis 11 Uhr, Nachmittags bis 4 Uhr Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist. Zu melden Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird z. 1. Febr. ein reinl., ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres bei Mad. Degner, Dr. Str., g. Einh. 1 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Januar ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit  
Elisenstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Gesucht wird sofort nach auswärts in ein feines Hotel eine ganz perfecte Köchin oder Wamsell. Lohn 50 bis 80  $\phi$ . — Zu erfragen Weststr. kleine Gasse 2. Hinterg. 1 Tr. Frau Kranich.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Feldgasse Nr. 215.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar eine Köchin für ein hiesiges Gasthaus.

Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adr. unter R. S. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in Neudnitz in der Restauration zu Staudens Ruhe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt.

Zu melden Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 128, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Januar ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und für Kinder. Mit Buch zu melden Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. Januar ein junges solides Mädchen  
Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Treppen bei Böhme.

Gesucht wird sofort ein ordnungliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin, 72  $\phi$  Lohn, und ein Stubenmädchen, so wie Büffetmamsell. Näheres Weststr. 66 bei Möbius.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ganz accurates, solides Mädchen, die dem einfachen wie feineren Kochen selbstständig vorstehen kann, Bosenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird sofort auf ein Gut in der Nähe Leipzigs eine Hausmagd. Zu erfragen Petersstraße 35 bei Madame Ulrich.

Gesucht ein Mädchen für die Küchen- und alle häusliche Arbeit Waldstraße Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche auch etwas nähen kann.  
Näheres Fleischerplatz Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit  
Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit 15. Jan. oder 1. Febr. Königsplatz 18, 1. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. Januar ein Küchen-Mädchen, welches schon in Restauration war. Magazingasse Nr. 17.

Gesucht wird bis den 15. Januar oder 1. Februar ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Attesten. Solche wollen sich melden H. Fleischerberg, 9, 1. Et.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden von 10 Uhr an Grimma'sche Straße 24, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen als Köchin für eine Restauration, und wird ein anständiger Lohn, bei Nachweis daß sie selbiges vorstehen kann, zugesichert. Näheres Brühl Nr. 34 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. Jan. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen von 16—18 Jahren Nicolaisstraße 6, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Anzug. — Markt Nr. 6, 2 Treppen.

**Ein** ordentliches Mädchen kann zum 15. d. M. Dienst erhalten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 10 im Meublesgeschäft.

Für Kinder wird sofort oder pr. 15. d. ein junges Mädchen gesucht, welches sich vorkommenden Falls auch den häuslichen Arbeiten mit unterzieht und im Nähen, Platten u. erfahren ist, Peterssteinweg Nr. 50B, 3 Treppen.

Eine gute Köchin, die sich gleichzeitig den übrigen Arbeiten unterzieht, wird zum 1. Februar gesucht.

Zu erfragen beim Hausmann Schillerstraße Nr. 3.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet Dienst zum 1. Febr. für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 18, Hof 1 Tr.

Ein starkes kräftiges Mädchen wird zur häuslichen Arbeit gesucht. Nur Solche haben sich zu melden bei

C. W. Schneemann, Reichsstraße Nr. 10.

Ein Mädchen für alle häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Kohlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein braves Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht. — Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

**Ein junges Mädchen zur Verrichtung häuslicher Arbeiten wird verlangt Königsplatz 15 parterre links.**

Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Febr. für eine gute bürgerliche Küche gesucht. Mit Buch zu melden Beizer Straße 44, 3. Etage rechts.

Ein fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Februar gesucht neue Straße Nr. 2, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet **sofort** oder zum 15. d. M. bei gutem Lohn Dienst. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Waldstraße Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Frühstunden große Windmühlenstraße 23 parterre links.

Eine gesunde **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht Lurgensteins Garten Nr. 5g, II. rechts.

Ein Tischler, hiesiger Bürger, wünscht sich an einem Meublesmagazin zu betheiligen oder auch für selbige zu arbeiten.

Gefällige Adressen mit Angabe von ersterem oder letzterem beliebe man Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann im Milchgeschäft niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein Commis, 24 Jahr alt, welcher bisher in einer größeren Stadt im Manufactur- und Tuch-Geschäft thätig war, sucht unter mäßigen Ansprüchen Engagement in einem ähnlichen Geschäft. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite; auch könnte derselbe sofort antreten.

Offerten bittet man unter Lit. O. D. No. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, seit ca. 10 Jahren in Manufacturwaaren arbeitend, der die letzten Jahre Norddeutschland und Rußland bereiste, sucht ein Engagement. Adressen unter M. S. H. 200 in der Expedition dieses Blattes.

## Stelle = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, Israelit, der schon 4 Jahre in einem Manufacturgeschäft servierte und bereits 2 Jahre in einer Leinensfabrik thätig ist, so wie auch mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, wünscht zum 1. Mai in einer größeren Stadt Deutschlands ein Engagement, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten werden unter Lit. V. M. 22 poste restante Dassel (im Hannoverschen) erbeten.

Ein junger Kaufmann, der längere Zeit in einem Garn-, Band- u. Manufactur-Waaren-Geschäft en gros thätig war, sucht eine Stelle für Lager und kleine Reisen und erbittet Offerten unter F. B. N. in der Exped. dieses Blattes.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, bisher in einem Droguengeschäft thätig, und mit den Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, eine anderweite ähnliche Stellung. Geehrte Reflectanten belieben gefällige Adressen unter P. P. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann — mittler Dreißiger — sucht anständige Beschäftigung irgend welcher Art unter bescheidenen Ansprüchen. Adressen unter R. E. S. 24 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, wissenschaftl. durchbildet, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Bureau, Comptoir oder an der Bahn. Gef. Offerten sub H. J. 1000. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Copist sucht baldigst Anstellung, sei es irgend welche Branche und ist das Nähere Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen links zu erfahren.

Ein gesunder kräftiger Mensch vom Lande, 26 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben erfahren, in der Oekonomie bewandert, mit Pferden Umgang wissend, im preussischen Militärdienst als reitender Artillerist gestanden, cautionsfähig, sucht als Hausknecht, Markthelfer, Hausmann oder auch als Hofmeister ein Unterkommen in oder bei Leipzig. Nähere Auskunft giebt Herr Restaurateur Kizing, Petersstraße Nr. 19.

Ein noch nicht verheiratheter Zimmermann, längere Zeit hier in Condition, sucht einen Posten als Hausmann. Näheres Blumengasse Nr. 2 rechts parterre.

Ein mit guten Attesten versehener Markthelfer, gegenwärtig noch in einem Colonialwaarengeschäft thätig, sucht den 15. Febr. oder 1. März a. o. eine anderweite passende Stellung.

Berthe Offerten bittet man unter G. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von auswärts, welcher jetzt oder zu Ostern antreten kann, sucht Stellung als Hausmann oder Pader in einem Geschäft. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse versiegelt unter Aufschrift A. G. an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung niederlegen.

Ein militärfreier junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder was es sei. Näheres Ritterplatz Nr. 18.

Ein thätiger fleißiger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder dergl., auch kann derselbe 500 Thlr. Caution stellen. Gefällige Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Ein junger gewandter Kellner, welcher mit dem Serviren vollständig vertraut ist und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht zum baldigen Antritt anderweitige Condition. Gef. Offerten erbittet man sich Ritterstraße Nr. 13.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, Kellner, sucht zum 1. Febr. d. J. eine Stelle als Kellner oder Bedienter. Adressen bittet man unter der Chiffre E. K. in der Expedition niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, der 17—18 Jahre alt ist, sucht Stelle. Zu erfahren Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das die Nähmaschine erlernt, sucht Arbeit beim Schuhmacher oder Schneider. Reudnitz, Seitengasse Nr. 106, im Hofe parterre rechts.

**Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.**

Für ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, aus anständiger Familie, welches im Rechnen und Schreiben geübt, wird eine Stelle als Verkäuferin gesucht, Antritt kann nach Belieben erfolgen. Nähere Auskunft hierüber wird Herr Dr. Kirsten, Bahnhofstraße neben Stadt Rom, zu ertheilen die Güte haben.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches bis jetzt in einem hiesigen sehr rentablen Geschäft als Verkäuferin conditionirte, sucht weitere Stellung.

Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre A. S. H. 6 in der Expedition d. Blattes.

Eine junge Frau aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Wirthschafterin bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Zu erfragen Weststraße Nr. 68, 4 Treppen.

Eine anständige kinderlose Witwe in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Gefällige Offerten unter M. S. H. 11 durch die Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zur Gesellschaft einer älteren Dame. Auskunft wird auf freundliche Nachfrage ertheilt hier Mühlgasse Nr. 8, 1 Treppe rechts.

**Mieß-Local.**

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Platten und Nähen Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Eine allein stehende Bürgersfrau sucht so bald wie möglich eine Haushälterin Stelle bei einem ältlichen Herrn oder Dame. Adressen unter D. D. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Eine gut empfohlene perfecte Köchin, welche der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht als solche eine Stelle.

Zugleich wird für ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches die feine Küche so wie den Haushalt zu leiten versteht, eine Stelle als Wirtschafterin gesucht.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5, 3 Tr.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 1. Febr., wo möglich bei einzelnen Leuten, sie sieht aber mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse bayerische Straße Nr. 4 abzugeben.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei verschiedenen Herrschaften mit größter Zufriedenheit gedient hat, sucht eine andere Stelle als Köchin oder Jungemagd.

Näheres Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 10.

Ein solides Mädchen von auswärts, welches im Nähen und Platten tüchtig ist, sucht zum 1. Februar Stelle, sei es als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen werden erbeten Königsstraße Nr. 24 bei Frau Haberland.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder für Kinder jetzt oder zum Ersten.

Zu erfragen Augusteum, Kreuzgang am Verkaufsstande in den Vormittagsstunden.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst bis 1. Februar. Das Nähere Petersstraße Nr. 4 Treppe C 3 Treppen Thüre rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren, die der Küche gut vorsteht und sich auch häuslicher Arbeit unterziehen würde, sucht sofort oder zum 1. Februar Stellung.

Näheres Inselfstraße Nr. 14 Seitengebäude 4. Etage links.

**Eine Jungemagd,**

welche im Schneidern, Platten, Serviren geübt und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Februar Stellung.

Adressen beliebe man unter St. G. H. 3 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen zum 1. Febr. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Von 9—11 Uhr Mühlgasse Nr. 9 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft, sucht, gleichviel wenn, einen Dienst für Küche oder bei Leuten ohne Kinder für Alles. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht Dienst zum 1. Februar.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst bis den 1. Februar. Karolinenstraße 9, im Hofe 1 Tr.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft dient, sucht für Küche und häusliche Arbeit anderweitiges Unterkommen.

Näheres Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches ein Jahr die Schule verlassen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen leichten Dienst; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 10—13.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung.

Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen, eine für Vormittag, eine für Nachmittag. Zu erst. Neumarkt, Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Gesucht wird in der Leibnizstraße oder deren unmittelbarer Nähe ein verschließbarer Raum für einen oder zwei Wagen. Offerten mit Preisangabe 21 Leibnizstraße, II.

**Gewölbe = Gesuch.**

Sofort wird ein nicht zu großes Gewölbe, wenn möglich in der Katharinenstraße, dem Markte nahe gelegen, zu miethen gesucht. Adressen bittet man Kanstädter Steinweg Nr. 11 im Gewölbe abzugeben.

Ein Gewölbe nebst Niederlagen wird per 1. April oder früher in der innern Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen unter T. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ofter- und folgende Hauptmessen ein meublirtes Zimmer in erster oder zweiter Etage, vorzugsweise der Katharinen- oder Reichstraße. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Hrn. Gust. Kreuzer, Grimmaische Straße Nr. 8 niederzulegen.

Eine größere Parterre-Localität, welche sich zu einem Fabrikgeschäft eignet, wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Sternwartenstraße Nr. 13 niederzulegen.

**Logis = Gesuch.**

Ein mittleres Familienlogis von 2 à 3 Stuben nebst Zubehör wird für nächste Oftern von einer pünctlich zahlenden Familie zu miethen gesucht. — Adressen bittet man unter R. H. 82. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis in der Gerberstraße oder auf dem Kanstädter Steinweg, Preis 30—60  $\text{fl}$ , so gleich oder bis Oftern. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Richter, Gerberstraße 57 niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ , zu Oftern beziehbar. — Adressen beliebe man abzugeben Kohlenstraße Nr. 11 beim Restaurateur Rohr.

Zu miethen gesucht wird Oftern ein Logis innere Stadt (Meßlage) im Preise zu 100—130  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man gefälligst abzugeben Nicolaistraßenecke im Gewölbe des Herrn Förster.

Ein kleines Familienlogis wird gesucht von Leuten ohne Kinder. Adr. bittet man abzug. beim Kaufm. Haberland, II. Fleischergasse.

Zu miethen gesucht wird per Oftern oder Johanni eine Wohnung in Reichels Garten parterre oder 1. Etage im Preise von 150 bis 200  $\text{fl}$ . Adressen unter B. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familien-Logis von einem pünctlich zahlenden Mann im Preise von 50 bis 80  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Eine Parterre-Wohnung oder erste Etage im Preise von Thlr. 90 bis 100 wird in der Gegend der Frankfurter Straße per sofort gesucht. Adressen sub R. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ruhige pünctlich zahlende Familie von 4 Personen sucht, wo möglich in der innern Stadt, ein kleines freundliches Familienlogis von 70—100  $\text{fl}$ . Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. Z. 100.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$  zu Oftern. Adressen beliebe man Johannisgasse Nr. 14 parterre beim Restaurateur niederzulegen.

Kleines freundl. helles Familien-Logis, bestehend aus Stube mit Schlafstube oder 2 Stuben, Küche, Holz- und Kohlenbehältniß und möglichst unter einem Verschluß, wird zum 1. April von 2 pünctlich zahlenden ruhigen Personen ohne Kinder zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden unter H. Z. durch die Buchh. des Herrn Otto Klemm erbeten.

Gesucht ein kleines Logis von Stube und Kammer, Küche in der Nähe des Reichelschen Gartens. Adressen bittet man niederzulegen Petersstr. 8 im Hof quervor 1 Tr. bei Hrn. Schreinert.

Gesucht wird zu Oftern ein Familienlogis in der inneren Stadt im Preise von 60—100  $\text{fl}$ . Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 33 im Meubelgeschäft.

Gesucht wird zu den beiden Hauptmessen, Markt, Peters- oder Grimma'sche Straße eine meublirte Stube nebst Cabinet, als Musterlager für einen Bijouterie-Fabrikanten. Offerten mit R. 50 poste restante Leipzig.

Für eine ältere Dame werden in einer gebildeten Familie 2—3 Zimmer ohne Meubles im Preise von 200  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Anerbietungen im Localcomptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

**Garçon = Logis = Gesuch.**

Zwei junge Kaufleute suchen ein freundliches Logis (Stube und Kammer) bei anständigen Leuten in der Vorstadt.

Adressen sub S. & S. bei Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mann sucht Logis, wo möglich mit Kost, von Ostern ab unter annehmbaren Bedingungen. Adressen gef. unter B. M. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

## Restaurations-Verpachtung.

Eine große vollständig eingerichtete und sehr frequentirte Kellerrestaurationslocalität, 200 Personen fassend und in günstiger Meslage gelegen, ist besonderer Umstände halber sofort oder später anderweit zu verpachten. — Miethzins billig.

Adressen wird gebeten unter A. Z. Nr. 33 poste restante Leipzig niederzulegen.

**Vermiethung.** 2 Gewölbe Petersstraße. Näheres Localcomptoir Hainstraße 21.

**Zu vermieten** ist außer den Messen ein Gewölbe mit Gas-einrichtung. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 7.

**Zu vermieten** für die Oster- und folgende Messen ein schönes großes Gewölbe in allerbesten Lage für 750  $\text{fl}$  für die zwei Hauptmessen durch **Graffs Localcomptoir** Reichstraße 48.

## Mess-Local.

**Zu vermieten** ist für nächste und folgende Messen ein Local von 8 Ellen Front nahe der Grimma'schen Straße. Näheres bei J. G. Böhm, Ritterstraße Nr. 46.

### Vermiethung.

Ein Parterre, bis jetzt als Schenkwirtschaft benutzt, sich aber auch für jeden Gewerbetreibenden eignend, ist von Ostern weiter zu vermieten. Große Windmühlenstraße 2, 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis mit 2 Stuben und 3 Kammern für 100  $\text{fl}$ , Ostern zu beziehen. Zu erfragen Reudnitzer Straße 1a, 1 Treppe.

Zum 1. April beziehbar ist in der 2. Etage ein Familienlogis für 120  $\text{fl}$ , mit Gärtchen. Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

## Zu vermieten

und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis Preis 120  $\text{fl}$  und ein Parterrelocal, welches sich zu einer Restauration oder einem andern Geschäft eignet. Das Nähere Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, sofort oder Ostern beziehbar, Thonberg, Mariengasse Nr. 5 bei Kögel.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familien-Logis. Zu erfragen zwischen 10—12 Uhr Burgstraße 9 parterre.

Ostern frei ein nobles hohes Parterre 2 Stuben, 1 Salon, 4 Kamm., Zubehör 160  $\text{fl}$ ; ferner ein hohes Parterre nach dem Garten gelegen 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör 85  $\text{fl}$ . Lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

**Zu vermieten**, Ostern zu beziehen, ist eine Familienwohnung. Preis 150  $\text{fl}$ . Zu erfragen Burgstraße Nr. 25 parterre.

**Zu vermieten** ist 1. Ostern in der Gerberstraße Nr. 59 eine 2. Etage, best. aus 2 Stuben mit Zubehör und viel Bodenraum, für 120  $\text{fl}$ . Näheres Gerberstraße Nr. 54 im Seilerladen.

**Zu vermieten** ist eine dritte halbe Etage zu 120  $\text{fl}$ , ein Parterre zu 220  $\text{fl}$  und eins zu 125  $\text{fl}$ , eine halbe zweite Etage zu 115  $\text{fl}$  und ein Paar kleinere Logis unter hundert Thaler Elsterstraße Nr. 22.

### Zu vermieten

eine noble 3. Etage in der innern Stadt, 4 Zimmer, schöner Vor-saal und Zubehör 140  $\text{fl}$  an eine ruhige Familie durch **C. Graff**, Reichstraße Nr. 48.

## Zu vermieten

ist die 3. Etage vorn heraus, zusammen oder getheilt und zu Ostern zu beziehen Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen bei dem Besitzer daselbst Stadt Altenburg.

**In dem Hause Nr. 36 am Peterssteinwege** ist eine im zweiten Stocke befindliche Familienwohnung von Ostern d. J. ab für 260 Thlr. jährlich zu vermieten durch **Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.**

Sofort zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis Neuschöne-feld, „Bergschlößchen“ 1 Tr. für 36  $\text{fl}$ . Näh. Posthaus b. Giesinger.

Eine sehr freundliche 3. Etage an der Promenade von 5 Stuben und Zubehör 165  $\text{fl}$  ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör 300  $\text{fl}$ , eine 2. dergl. 400  $\text{fl}$ , eine 3. dergl. von 5 Stuben u. Zubehör 225  $\text{fl}$ , eine dergl. 200  $\text{fl}$ , eine dergl. 300  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 190  $\text{fl}$ , sind am Schützenhause von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine erste Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist für 70  $\text{fl}$  nächste Ostern zu vermieten Reudniz, Gemeindegasse Nr. 278 B.

**Zu vermieten** sind für Ostern einige Familienlogis, freundlich gelegen, von 3 Stuben und 2 Stuben nebst Zubehör, Preis 90 und 80  $\text{fl}$ , Kohlenstraße Nr. 7.

**In Nr. 14 der Inselstraße** ist im 3. Stock eine Familienwohnung vom 1. April d. J. ab für 150 Thaler jährlich zu vermieten durch **Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.**

Ein in der Nähe des Neumarktes im vierten Stockw. befindliches Logis, zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen (Preis 56  $\text{fl}$ ). Adr. unter A. C. sind in der Buchh. von D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

In Nr. 25 der langen Straße ist von Ostern 1865 ab die 3. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ein Familienlogis in Reudniz, kurze Gasse 74.

## Plagwitz.

Ein mittleres, sehr bequem eingerichtetes Familienlogis ist zu vermieten Bischofsche Straße. **G. Traue.**

**Vermiethung.** Eine meublirte Stube mit separatem ungenirten Eingang Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

## Zu vermieten

ist sofort eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet für 1 oder 2 Herren gr. Windmühlenstr. 43, 1. Etage vorn heraus.

### Zu vermieten

ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Grimma'schen Straße, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 15. d. M. eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Reichstraße Nr. 23, 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafstube 1 Treppe hoch mit Aussicht nach dem Garten. Näheres Marienstraße Nr. 18, Seitengebäude.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren Königsstraße 7, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 15. oder 1. Februar eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang kleine Burggasse 6, 3. Et.

**Zu vermieten** und sofort oder später zu beziehen ist ein freundliches Stübchen an Herren Reichstraße 21, 3. Et. v. h.

**Zu vermieten** sof. oder den 15. eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 anständige Herren am niedern Part Nr. 2, 1. Etage.

**Zu vermieten** und sofort oder auch später zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit besonderem Eingang Erdmannsstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut ausmeublirtes Zimmer sogleich mit Altoven und separat für einen oder 2 solide Herren, und zugleich ein Paar helle u. heizb. Schlafstellen Ritterstraße 38, 3. Et.

**Zu vermieten** sind 2 Zimmer an solide Herren Reutirhof Nr. 11, 2 Treppen. Auch ist noch eine Bodenkammer da.

**Zu vermieten** sogleich zwei freundlich meubl. Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel, einzeln oder zusammen, Zeitzer Straße Nr. 44, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren bei Th. Stöps, Hainstraße Nr. 25.

**Zu vermieten** Stube mit Altoven, meßfrei und separater Eingang, 15. d. oder 1. Febr. Markt 17, Treppe D, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Stube ohne Meubles Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Zimmer mit Schlafkammer, sep. Eingang und Hausschlüssel, und ein kleines Stübchen parterre an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Ritterplatz Nr. 16, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Februar ein großes gut meublirtes Zimmer Markt Nr. 13, Treppe C 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine feine Stube für ein oder zwei Herren Petersstraße 31, 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube nahe dem Kopfplatz Sternwartenstraße Nr. 11 c, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer an anständige Herren Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafgemach an einen oder zwei anständige Herren große Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. M. eine freundliche Stube nebst Alkoven 2. Etage vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 12.

Lange Straße Nr. 2, 2 Treppen ist eine gut meublirte Stube sogleich an einen anständigen Herrn zu vermieten.

#### Garçon-Logis.

Eine Stube, meublirt, schöne Fernsicht und separater Eingang, ist zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zwei fein meublirte Zimmer, sep. Eingang, Hausschlüssel und Doppelfenster, sind zum 1. Februar an einen oder zwei Herren zu vermieten Lurgensteins Garten 5g, II. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Bett ist sogleich oder später zu vermieten Mittelstraße Nr. 9, 2 Tr. links.

Ein Garçon-Logis, anständig meublirt und freundlich gelegen, ist per 1. Februar zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett ist sofort zu vermieten Königsstraße Nr. 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven ist jetzt oder später zu vermieten Burgstraße 21, 3. Etage bei Lips.

Eine unmeublirte Stube mit kleinem Kämmerchen, im Hofe, ist zu vermieten Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Zimmer sind pr. Tag oder Monat zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein schönes Promenadenzimmer mit Alkoven, auch Hausschlüssel, zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Eine freundlich meubl. Stube, messfrei, sep. Eingang, ist monatlich für 3  $\text{R}$  an Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 3 Tr.

Eine Stube oder Stuben zu vermieten mit oder ohne Meubles Waldstraße Nr. 6 parterre links.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stubchen Burgstraße Nr. 26 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen  
Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle  
Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren  
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hält.

Offen sind 2 Schlafstellen in heizbarer Stube für Herren  
Reichstraße 23, 1. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost  
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle bei anständiger Familie  
Kohlenstraße, Stadt Zwickau 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle  
Gerberstraße Nr. 39 im Hofe I Treppe.

An Gesellschaften oder Vereine ist ein großes Parterre-Local mit Gas erleuchtet zu vergeben. Zu erfragen Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein großes Gesellschafts-Local ist noch für einige Tage in der Woche zu vergeben Döfenstraße Nr. 14.

## Die Regelbahn

ist noch einen Abend für eine geschlossene Gesellschaft frei bei  
L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Wartburg. Die Regelbahn ist für einen Abend für eine geschlossene Gesellschaft frei geworden.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

E. Müller. Heute Stunde für die Herren Malergehilfen  
 $\frac{1}{2}$  Uhr im Wiener Saal.



Heute Donnerstag  
**großes Zither-Concert**  
von Franz Killan nebst 3 Sängern  
innen und dem beliebten Komiker  
Albert Rudolph  
in der Restauration des Herrn  
Kratsch, kl. Windmühlengasse 7.  
Anfang 7 Uhr.

Restauration von Bräutigam, Burgstraße 22.

Heute Donnerstag Concert, gegeben von der Damen-Capelle des Herrn Dinnebell aus Erfurt, unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen Herrn Cramer aus Oldenburg und des italienischen und französischen Opersängers Herrn Quaglia aus Turin. Anfang 7 Uhr.

Karpfen polnisch empfiehlt C. Bräutigam.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet Raaner, Gerberstraße Nr. 24.

## Die Gesellschaft Freundschaft

hält nächsten Sonntag den 15. Januar ihr 2. Winterkränzchen ab. — Die Mitglieder und deren Freunde werden hierdurch freundlichst eingeladen. Gastbillets sind in Empfang zu nehmen in Herrn Reich's Restauration, große Fleischergasse. D. V.

# CENTRAL-HALLE.

Heute Donnerstag den 12. Januar

## Grosses Extra-Concert,

gegeben von den beiden Musikchören des I. und II. Jäger-Bataillons unter Leitung des Herrn Brigade-Musikdirector Bendig und dem Musikchor des Hrn. Musikdirector Riede. Da mit Recht ein genussreicher Abend versprochen werden kann, so wird um eine rege Theilnahme hierdurch ganz ergebenst gebeten.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

### PROGRAMM.

- |  |  |                             |
|--|--|-----------------------------|
| <p><b>Militärmusik.</b></p> <p>1) Den Heimgekehrten, Marsch von Fr. Bendig (neu).<br/>3) Finale aus der Oper „Maritana“ von Wallace.<br/>* 5) Schiller-Marsch von Meyerbeer.</p> | <p><b>I. Theil.</b></p> <p>2) Ouverture zur Oper „Elisabeth“ von Rossini.<br/>4) Fantasie aus der Oper „Die Stumme“ von Riede.</p> | <p><b>Streichmusik.</b></p> |
| <p>8) Schurr-Murr, Humoreske von Fr. Bendig (neu).<br/>* 9) Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini.</p>   | <p><b>II. Theil.</b></p> <p>* 6) Ouverture zur Oper „Rienzi“ von Wagner.<br/>7) Delaware-Klänge, Walzer von Jos. Gung'l.</p>       |                             |
| <p>10) Concert-Ouverture von Richard Müller.<br/>* 12) Finale aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.<br/>* 13) Je toller, je besser! Galopp von Fr. Bendig.</p>                    | <p><b>III. Theil.</b></p> <p>11) Pêle-mêle, Potpourri von Contradi.</p>  |                             |

Die mit einem \* bezeichneten Musikstücke werden von der Militärmusik und der Streichmusik zusammen ausgeführt.

# Hotel de Pologne.

## Große Redoute

morgen Freitag den 13. Januar.



### PROGRAMM.

- 1) **La belle jardinière.**
- 2) **El jaleo de Xeres.**
- 3) **Il Bacio.**  
Obige Tänze ausgeführt von Mademoiselle **Jeanette Godeau**,  
Solotänzerin aus Madrid.



### Maskenscherz.

- 4) **Batty der Löwenbändiger.** Herr Batty wird mit seinen eigens für diese Redoute dressirten 4 Löwen im Käfig-Wagen seine Evolutionen machen à la Circus Renz.
- 5) **Donato der einbeinige Tänzer.**  
Ununterbrochenes Concert und Ball-Musik.

Es ist zum Eintritt wenigstens Domino und Maske erforderlich.

**Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.**

Domino's so wie Masken sind billigt im Entresol des Hotels zu haben.

**Billets** sind vom Dienstag an bei Madame **Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10, so wie beim Portier im Hotel à 15 Ngr. und am Ball-Abend an der Casse à 20 Ngr. zu haben.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **FREI-CONCERT** (Messing-Septett).

Hierbei empfehle ich Karpfen polnisch, Gänse- und Hasenbraten nebst ff. Lagerbier. **C. Prager.**

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute und folgende Tage **National-Gesangs- und Zither-Concert** von der wirklichen Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertale, wozu ergebenst einladet **Aug. Grun.**

## Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm heutigen Dato die in der **Johannesgasse Nr. 14** gelegene Restauration pachtweise übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, das mich beehrende Publicum durch gute Speisen und Getränke bestens zufrieden zu stellen. — Gleichzeitig empfehle ich einen guten kräftigen **Mittagstisch** à Portion 3 Ngr., so wie täglich Bouillon, ff. Bier u. s. w. — Achtungsvoll ergebenst **C. Neukirchner.**

**Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14,** empfiehlt die neuen, sehr geräumigen, 200 Personen fassenden Localitäten mit Separatzimmer und Glas-Salon, guter Küche, Thüringer Felsenkellerbier à Seidel 13 Pf., ausgezeichnet. NB. Heute Abend Karpfen polnisch u. **Carl Weinert.**

Heute Abend **Goulasch**, wozu ergebenst einladet **M. Spreer, große Fleischerg. 7.**

## Mockturtle-Suppe

empfehl't zu heute Abend

**C. W. Schneemann.**

**Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.**

Zu **Mockturtle-Suppe** ladet für heute ein

**Chr. Bachmann.**

## Allerlei mit Cotelettes,

sowie ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier empfehl't heute Abend

**Julius Tischler, große Fleischerg. 10 u. 11, 1. Et.**

**Kleine Feuerkugel,** } **Heute Abend**  
} **Sauer-Rinderbraten mit Weintraut.** } **Neumarkt**  
} **Bayr. Bier ausgezeichnet.** } **No. 40.**  
} **W. Rabestein.**

**Mittagstisch** empfehl't gut und kräftig **H. Kühn, Stadt Köln.**

Täglich **Mittagstisch** à Port. 4 Ngr. empfehl't **J. G. Hessler, Peterssteinweg 56.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1865.

## Restaurations und Billard Petersstraße Nr. 4

empfehlen Mittagstisch gut und kräftig. Abonnement 5  $\text{fl.}$ . Echt bayrisch Bier pr. Glas 15  $\text{fl.}$  vorzüglich. Lagerbier ff. Ergebenst  
NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.  
Gustav Lehmann.

## Restaurations Hohe Strasse No. 17

empfehlen ganz vorzügliches Lagerbier von A. Schröter. Die Kegelbahn steht noch für einige Abende in der Woche zur Disposition.  
Bom 16. d. M. ab Mittagstisch, 6 Markten incl. 1 Töpfchen Bier à Marke 1 Tblr. pränumerando. Anmeldungen werden  
bis den 15. Mittags erbeten.  
Der Restaurateur.

## Heute Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ernst Schulze (Klapka),  
Bier ausgezeichnet. Klosterstraße Nr. 3.

## Heute Schlachtfest im Blauen Secht. A. Maue.

Goldner Hirsch! Schlachtfest empfiehlt für heute, Biere ff. C. G. Maede.

## Heute grosses Schlachtfest,

so wie Lager- und Zerbster Bitterbier ff., wozu ergebenst einladet F. Söschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Die Restaurations von H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, Nachmittags 4 Uhr: Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst bei  
Ferd. Falke, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Harnisch, Halle'sche Straße 7.

Schlachtfest empfiehlt heute G. Vogels Bierhaus. Bier ff.

Schlachtfest empfiehlt heute, Bernesgrüner Weißbier ausgezeichnet, C. G. Werner,  
Magazingasse Nr. 12.

Walters Restaurations u. Kaffeegarten, Carlstr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. (NB. Schröterbräu ausgezeichnet.)

## Heute Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen nebst ausgezeichnetem Feldschlösschen-Bier M. Hübner, Quandts Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Emrich Kaltschmidt, Böttberg 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet  
Burgstraße Nr. 8. H. Thal.

Morgen Schlachtfest, wozu höflichst einladet C. F. Näther, Petersstraße.

## Trunkels Restaurations

Sternwartenstraße Nr. 11.  
Heute Abend große humoristisch-musikalische Soirée  
von der Capelle Hoffmann.  
NB. Lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen, Hasenbraten, so  
wie zu feinen Getränken ganz ergebenst ein. D. D.

HAMBURGER KELLER.

Wein

Bier

Delicatessen

Restaurations



Täglich Mockturtle-Soup,

Holsteiner Austern.

Chr. Engert.

## Staudens Ruhe.

Heute Gänse- und Hasenbraten, Schrötersches Lagerbier und  
Zerbster fein. H. Bernhardt.

## Echt Berliner Weißbier

so wie ausgezeichnetes  
Zerbster Bock-Bier  
à Töpfchen 15  $\text{fl.}$

empfehlen Ferd. Falke, Thomaskirchhof 7.

Goldene Kutsche. Morgen Schlachtfest, wozu freund-  
lichst einladet J. G. Gentsch.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
W. Halliger, 5 Friedrichstraße 5.

## Verloren

am Sonntag ein Bramaschlüssel mit gelber Kapsel. Gegen  
Belohnung abzugeben bei Herrn A. Starke, a. d. Pleiße 2 K.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der kl. Fleischergasse  
bis zur Grimm. Straße ein schwarzer Pelztragen. Man bittet  
denselben gegen Belohnung abzugeben kl. Fleischergasse 1, 3 Tr.

Verspätet.

**Verloren** wurde am vergangenen Mittwoch eine goldene Broche mit Granaten.

Der gütige Finder wird gebeten, selbige spätestens morgen oder übermorgen gegen Belohnung in der Reilschen Restauration abzugeben.

**Verloren** wurde ein Portemonnaie im Brühl nahe der Ritterstraße, enthaltend ein Loos Königl. sächs. L.-L. und einige Thaler Courant. Dem Finder wird bei Rückgabe des Ersteren Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 152 B, 1 Treppe der Geldbetrag als Belohnung überlassen.

**Verloren** wurde von einem Lehrburschen ein Päckchen mit Birten und Reißfedern von Messing und Neusilber von der Post nach der Grimma'schen Straße. Man bittet dieses gegen gute Belohnung abgeben zu wollen bei Eduard Schneider-Engelmann, Mechanikus, Wasserkrust Nr. 9.

**Verloren** Dienstag Nacht ein Bisam-Pelztragen von der Zeiger Straße, Petersstraße bis Markt. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt 42 im Posamentiergeschäft von Bernhard Feurich.

**Verloren** Sonntag Abend von der Hainstraße bis Leibnizstraße ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße, Anker 1 Treppe hoch.

**Verloren** wurde Dienstag gegen Abend auf dem Wege von der Salomonstraße in die Königsstraße ein schwarzseidner Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße 3, 2 Treppen bei Fräul. Riedel.

Ein **Heimathschein** und eine **Aufenthaltskarte**, beides auf Julius Ludwig August Schwarz aus Saaldorf in Neuschönefeld lautend, sind von Neuschönefeld bis Leipzig verloren worden. Um gefällige Rückgabe bittet den Finder

**J. L. A. Schwarz**, Neuschönefeld, Sophienstraße 39.

**Liegen gelassen** wurde am Sylvesterabend in der Thomaskirche ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 17 c, 1. Etage.

**Verlaufen** hat sich am Neujahrs-Abend ein Windspiel. Da der unrechtmäßige Eigentümer sich trotz Annoncen nicht gemeldet hat, so wird dem, der über den Verbleib des Hundes Auskunft ertheilen kann, eine gute Belohnung zugesichert.

Mittheilungen hierüber sind an den Kellner im großen Blumenberg bei E. Mahn zu machen.

Stehen geblieben ist am Sonntag den 8. Jan. in der reformirten Kirche ein Regenschirm. Abzuholen beim Küster daselbst.

**Abzuholen** bittet man die vor Weihnachten von zwei Mädchen bestellte Kouleautante nebst Proberouveau, indem sonst darüber verfügt wird, Thalsstraße 12, 1 Treppe links.

Um **Rücksendung** der entliehenen **Biertöpfchen** bittet ergebenst

**G. Vogels Bierhaus.**

**Lindenau.**

Auf den in Nr. 6 dieses Blattes enthaltenen Angriff gegen uns haben wir zu erwiedern, daß es uns nicht beifallen kann in diesem Blatte Rechenschaft über unsere Handlungsweise abzugeben, da dies zu Auseinandersetzungen führen würde, die hier nicht am Plage sind.

Da überdies viele unrichtige und absichtlich gefälschte Gerüchte in unserer Gemeinde über unsere Thätigkeit verbreitet werden und zwar an Leute, welche weder einen Begriff noch ein Urtheil über die Verwaltung haben, und in nächster Zeit wohl noch mehr dergleichen Auslassungen zu erwarten sind, so verweisen wir hiermit **ein für allemal** denjenigen, welcher glaubt, daß wir das Vertrauen, welches uns in die Stellung von Gemeindevorstellern gerufen, mißbrauchen, an die uns vorgesetzte Behörde das königliche Gerichtsamt Leipzig II.

Der Gemeinderath.

**Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: Pestalozzi und das Pestalozzibaus;** (Pestalozzi geb. d. 12. Jan. 1743.)  
Ludw. Wückerl.

## Die neuen Abonnements-Billets

### zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

können beim Castellan der Ausstellung und in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden und kostet 1 Billet jährlich 1 Thlr., Familienbillets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. 2c.

## Merseburger Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung.

Die in Merseburg stattfindende Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird am 21. Mai dieses Jahres eröffnet. Von allen Seiten gehen bereits Anmeldungen und Zeichen freudiger Zustimmung zu diesem Unternehmen ein. Auch die Industriellen und Gewerbetreibenden Leipzigs werden sicherlich nicht zurückbleiben. Um denselben die Anmeldung zur Ausstellung zu erleichtern und zugleich den Verkehr mit dem Ausstellungs-Comité zu Merseburg zu vereinfachen, hat sich das unterzeichnete Directorium als **Local-Comité für Leipzig und dessen nächste Umgebung** constituirt und ladet die hiesigen Industriellen und Gewerbetreibenden hierdurch freundlichst ein, sich seiner Vermittelung zu bedienen. Programme und Anmelde-Formulare für die Ausstellung können bei Herrn Uhrmacher **B. Zacharia** (Markt Nr. 2) in Empfang genommen werden. Die ausgefüllten Anmeldeformulare sind wieder an Herrn Zacharia abzuliefern. Noch machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen Aussteller, welche mehr als 10 Quadratfuß Ausstellungsraum beanspruchen, ihre Anmeldungen bis spätestens den 1. Februar a. c. einzureichen haben.

Leipzig, im Januar 1865.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

## Bekanntmachung.

Bei der am 10. Januar d. J. notariell erfolgten **Achten Ausloosung von Obligationen** der von der hiesigen israelitischen Religionsgemeinde zur Erbauung ihrer Synagoge aufgenommenen Anlehen sind

1) von den 4procentigen Obligationen à 100 Thlr. vom 1. Juli 1854 die Nummern  
**120, 198, 219, 222, 236;**

2) von den 4procentigen Obligationen à 25 Thlr. vom 1. Juli 1855 die Nummern  
**78, 79, 89, 92;**

3) von den 5procentigen Obligationen à 25 Thlr. vom 30. Juni 1856 die Nummern  
**29, 52, 75, 94;**

gezogen worden. Diese Nummern gelangen vom nächsten 1. Juli an gegen Rückgabe der betreffenden Obligationen nebst Coupons zur Auszahlung.

Von diesem Zeitpunkte an werden die ausgelosten Obligationen nicht weiter verzinst.

Leipzig, 11. Januar 1865.

Der Vorstand der hiesigen israelitischen Religionsgemeinde daselbst.

Hermann Meyer,

F. Samosky, S.

**Donnerstagsgäste heute Abend goldener Hirsch.**

Zur Theilnahme an der Feier des

## Pestalozzi-Festes,

welches heute Donnerstag den 12. Jan. 11 Uhr im Vetsaale der I. Bürgerschule abgehalten werden soll, ladet alle Gönner und Freunde des Schulwesens, insbesondere die Herren Amtsbrüder in Stadt und Umgegend höflichst ein  
der Leipz. Lehrer-Verein.

Aus Rücksicht auf den am 21. Januar stattfindenden Künstlerball ist der Universitätsball vom 22. auf den 29. Januar verlegt worden.

Der Vorstand des Professoren-Vereins.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Die morgen Abend stattfindende öffentliche Sitzung wird versuchsweise im Parterresaal des dem Herrn Kaufmann Forbrich gehörenden Hauses Schillerstraße Nr. 5 abgehalten. Die Mitglieder der Gesellschaft werden dringend zur Theilnahme an dieser Sitzung eingeladen.  
Das Directorium.

## Berein für Naturheilkunde

heute Abend 8 Uhr Herrn Bachmanns Restauration, Magazingasse.

Tagesordnung: Heilung einer Bauchfellentzündung. Vereinsstatuten von Schweinfurt. Was ich an meiner Kasse studirt habe. Heilung der Pocken v. Naturarzt Banoni. Einführung des Naturheilverfahrens in Chemnitz. Die Medicinmänner der Indianer und die der Civilisation, Vortrag von Herrn L. We. Gäste zahlen 2 1/2 Ngr. Frauen in Begleitung von Männern zahlen kein Eintrittsgeld. Rauchen wird verboten.  
Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Dritter Vortrag des Herrn Prof. Dr. Reclam: Ueber Gesundheitspflege und Medicinalpolizei in Städten. Der Vorstand.

## Gartenbaugesellschaft.

Heute Donnerstag den 12. Januar Abends 8 Uhr Vortrag über Anlegung und Bepflanzung kleiner Gärten. E. B. — Gesellschaftliche Mittheilungen.

Donnerstag den 12. d. M. Abends 8 Uhr Allgemeine Versammlung der Barbier-Gehülfen zu Leipzig. Tagesordnung: Berichterstattung des Ausschusses über den Stand der Krankencassen-Angelegenheit. Auch sind die Herren Nichtnennungs-Principale hiermit eingeladen. Versammlungs-Ort Keil's Restauration am Neumarkt.  
Der Ausschuss.

Das Hamburger illustrierte Familienblatt „Omnibus“ nimmt mit jedem Jahre einen lebhafteren Aufschwung. Es wird bereits in 35,000 Exemplaren aufgelegt. Ein solcher Erfolg kann nicht Wunder nehmen. Der Redaction ist die Lösung einer schwierigen Aufgabe gelungen: Gediegenheit mit Popularität zu verbinden; dadurch ist diese Wochenschrift in der That geworden, was der Titel andeutet: ein Blatt für Jeden, hoch oder niedrig, für den Salon, wie für die Werkstatt. Bist Du, günstiger Leser, Freund von spannenden Criminalgeschichten, von Scenerien fremder Länder, von Jagd- und Reise-Abenteuern, von Darstellungen aus der Natur und dem Menschenleben etc. — der „Omnibus“ liefert dies Alles, und er liefert mehr, er belehrt Dich über Erhaltung der Gesundheit, Erfindungen, Haushaltungsgegenstände etc.; er hat sich jetzt auch der allen wohlthuenden, heiteren Seite des Lebens zugewendet und weiß durch Witze zu ergötzen, er geißelt in harmlosen Satiren die Thorheiten und singt ein Loblied dem „braven Manne.“ Bei Alledem ward nicht einmal der Illustrationen gedacht, deren drei oder vier jede Nummer zieren, sinnig gewählt und meisterhaft ausgeführt — also vierteljährlich 50 treffliche Bilder und über 400 Spalten interessanter Text für nur 12 Sgr. Dieses billigste illustrierte Wochenblatt Deutschlands bringt demnach ein viel mißbrauchtes Wort zu Ehren; man kann von ihm in Wahrheit sagen: der „Omnibus“ ist ein Hausgast, der über alle Langeweile und trübe Stunden hinweghilft und in keiner Familie fehlen sollte. — Der „Omnibus“ kann in Leipzig bei H. J. Haefele Jr., Barfußgäßchen (Kaufhalle) bestellt werden. (Hamb. Corresp.)

Bescheidene Anfrage an Fräulein C. . . . M. . . . z.  
Hat Ihr Herr Onkel die Restauration noch zu verpachten? Meine Zeit erlaubt es nicht nach Schkeuditz zu kommen. Bitte um Antwort.  
S.

Vertrauend, daß es auch in Ihrem Sinne ist, erwarte ich Sie zu der von Ihnen bestimmten Stunde in der Wohnung.

Fivoli.

Ranger — schwarzer — Herr — gelbes Tuch, bitte, bitte nächsten Sonntag genannten Ortes zu erscheinen, sehnlichst erwartet — grauer Pelztragen — schwarzer Pelztragen.

## Keinen Brief vorgefunden: poste rest.? Herrmann No. 34.

Bitte fernern Brief wie früher Herrmann? (Anfangsbuchstaben meines Zunamen) No. 34 poste restante.

Wir gratuliren der Madame Friederike . . . . . zu ihrem Wiegenfeste.  
Giebt es denn heute Bayerisch.

Die Unterzeichneten ersuchen alle Betheiligten, welche sich für die Berichterstattung u. s. w. interessieren,

Freitag den 13. Januar Abends 1/8 Uhr

im Hotel de Prusse zu erscheinen.

S. Leutemann.

W. Georgy.

A. Schieferdecker.

J. Koch.

A. Raumann.

C. Görnig.

## Maurergesellen = Fortbildungsverein.

Freitag den 13. Januar Vereins-Abend um 7 Uhr in der gr. Windmühlenstraße in der Bierhalle.

## 60r Verein.

Heute Nachmittag 3 Uhr Versammlung.

*Be 2 e. 22 11 2 22. 9.*

Bermählungs-Anzeige.

Jullus Rost,

Helene Rost geb. Wolf.

Leipzig, den 9. Januar 1865.

Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte

Emilie Berndt-Senge.

Johannes Wollmann.

Leipzig, den 12. Januar 1865.

Strehla a. d. E.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Leipzig, den 11. Januar 1865.

Herm. Schulze.

Emilie Schulze geb. Sesse.

Heute früh 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut. — Reudnitz, den 11. Januar 1865.

Otto Hedwig.

Theodore Hedwig geb. Wiedemann.

Unsere Familie hat sich heute um einen kräftigen Jungen vermehrt.

Volkmarisdorf, n. Anbau, 11. Januar 1865.

Carl Leisching und Frau.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief meine liebe Tochter im Alter von 19 Wochen. Verwandte und Freunde bitte ich um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 11. Januar 1865.

Der trauernde Vater Ernst Lehmann.

Nach längeren Leiden, doch schnell und unerwartet, entschlief heute unsere innigstgeliebte einzige Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Therese Wunderlich.**

Um stilles Beileid bittet die tiefgebeugte Mutter  
Leipzig, den 11. Januar 1865.

**Karoline** verw. **Wunderlich**  
und die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme während der langen Krankheit unserer guten Mutter, Frau **Friederike** verw. **Langer**, geb. **Sänger**, so wie für die nach ihrem Tode erfolgte liebevolle Ausstattung ihres Sarges sagen herzlichsten Dank  
Leipzig, den 10. Januar 1865.

die trauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Verlust unseres einzigen Kindes Allen unseren innigsten Dank.

**Georg Schulz,**  
**Ernestine Schulz** geb. **Felsch.**

**Rettings-Compagnie.**

Freitag den 13. d. Nachmittags 3 Uhr wird unser dahingegangener Kamerad, Herr **Weisel**, beerdigt. Versammlung 2 1/2 Uhr in der **Münchener Bierhalle.**

Die Beerdigung des Herrn **J. J. Reicherter**, Bürger und Privat., findet heute Donnerstag den 12. Mittags 1/3 Uhr statt. Versammlungsort bei Herrn **Spangenberg**, Nicolaistraße.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Röße mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

**Angemeldete Fremde.**

- Abfeld, Commissionair a. Magdeburg, Stadt Riesa.
- Andrac, Landw. a. Schenkberg, St. Wien.
- Alt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
- Anger, Dr. med. a. Hof, Stadt Dresden.
- Allen, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. London.
- Bismann, Stud. a. Gera, weißer Schwan.
- Blecher, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
- Breton, Buchhändler u. Fam. a. Paris, und
- Brava, Tonkünstler a. Wien, S. de Baviere.
- Böhm, Kfm. u. Frau a. Arnstadt, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
- Blume, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
- Buchwald, Kfm. a. Bunzlau, goldne Sonne.
- Biedler, Adv. a. Eisenack, Palmbaum.
- Fiegel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Fischer, Rent. a. Hof, S. de Baviere.
- Fürkner, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
- Funde, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Funde, Hblsm. a. Glauchau, v. Haus.
- Flobrau, Kfm. a. Prag, S. zum Kronprinz.
- Gollanz, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Gottschalg, Kaufm. nebst Frau a. Schölen, grüner Baum.
- Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.
- Genth, Bauunter. a. Magdeburg, St. Riesa.
- Griebler, Kfm. a. Passau, S. de Baviere.
- Georgi, Adv. a. Göttingen, Münchner Hof.
- Haupt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Hennig, Def. a. Bennewitz, g. Hahn.
- Hennig, Kfm. a. Ronneburg, und
- Hugo, Kfm. a. Gelle, Hotel de Russie.
- Heinrich, Frau a. Braunschweig, und
- Henneberg, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
- Hesse, Kfm. a. Barmen, S. de Baviere.
- Helle, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof
- Humpenthal, Kfm. a. Hannover, Wolf's Hotel garni.
- Haupt, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.
- Himmighoffen, Rent. n. Fr. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
- Jahn Maschinenb. a. Herzberg, blaues Ross.
- Kuttenreuter, Kfm. a. Berlin, und
- v. Kobshitsky, Frau Baronin aus Smolensk, Palmbaum.
- Krauß, Kfm. a. Stuttgart, und
- Klüppel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
- Koth, Privat a. Halberstadt, Hotel de Baviere.
- Kolosky, Commis a. Merseburg, Marienstr. 12.
- Köhler, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Lange, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
- Leuthenroch, Mühlensel. a. Delitzsch, w. Schwan.
- Lust, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Lamm, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
- Levie, Kfm. a. Berlin, und
- Locher, Def. a. Münchberg, Stadt Frankfurt.
- Löbe, Def. a. Liebenau, Hotel z. Kronprinz
- de Lincolle, Privat. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Michell, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
- Mahler, Kfm. a. Weissenfels, Hotel de Baviere.
- Mangouby, Rkte. a. Odessa, Lebe's S. garni.
- Merten, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt London
- Mannewitz, Baumelner a. Queblinburg, Stadt Frankfurt.
- Reyer, Frl., Opernsängerin, und
- Reyer, Ober-Untm. a. Breslau, S. z. Kronpr.
- v. Raquer, Rent. n. Familie a. Buenos Ayres, S. de Prusse.
- Riemeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- de Riene, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Rathen, Hblsm. a. Magdeburg, Tiger.
- Philipsohn, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
- Wannenschmidt, Kaufm. a. Aschersleben, Stadt Hamburg.
- Bollid, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Rosenthal, Weinhdlr. a. Frankf. a/M., g. Hahn.
- Rothschild, Kfm. a. Hofgeismar, St. Hamburg.
- Reiß, Kfm. a. Mannheim, S. de Baviere.
- Rosberg, Geschäftsrdr. a. Vorna, Münch. S.
- Rosler, Stbbl. a. Char i/Schw., St. Nürnberg.
- Reichhart, Registrator nebst Frau a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Stimmler, Kfm. a. Ravensburg, Palmbaum.
- Schulze, Kfm. a. Stuttgart, grüner Baum.
- Starke, Kfm. a. Paris, S. de Baviere.
- Suldan, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Schickler, Kfm. a. Hamburg, Rest. des Magdeburger Bahnhofe.
- v. Schmidt, Gutsbesitzer a. Magdeburg, Hotel de Baviere
- Schriebe, Fabrikanten a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofe
- Schwab, Pferdeshdlr. a. Frankfurt a/M., Münchner Hof.
- Schneider, Kfm. a. Baruth, Lebe's S. garni.
- Schoz, Kfm. a. Bunzlau, goldne Sonne.
- v. Schlobach, Fräul., Sängerin a. Wien, Hotel z. Kronprinz.
- Schaffer, Def. a. Frankfurt a/M., bl. Ross.
- Schönau, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
- Schöffler, Kürschner a. Freistadt, Tiger.
- Spiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Sievers, Kfm. a. Chemnitz, und
- Strauß, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
- Walter, Kfm. a. Magdeburg.
- Wolf, Kfm. a. Saupersdorf, und
- Wertheim, Geometer a. Löwenberg, Palmbaum.
- Wenzel, Fabr. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Wolfermann, Inspector a. Wien, Stadt Wien.
- Wohlauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Wohling, Fabr. a. Königsberg, St. Dresden.
- Wälisch, Kfm. a. Eöthen, goldne Sonne.
- v. Bourau, Ober-Leutn. a/D. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 11. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-A. 134 Br.; Berl.-Anh. 184; Berl.-Potsd.-Magdeb. 211 Br.; Berlin-Stettiner 131; Bresl.-Schweidn.-Freib. 137 1/2 Br.; Eöln-Mind. 198; Cösel-Oderb. 56 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 98; Mainz-Ludwigshafen 127 Br.; Mecklenb. 77 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschles. Lit. A. 159 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 118 1/4; Rhein. 108 1/2; Südb. (Rom.) 141 1/2; Thüringer 127 1/2; Preuß. Anl. 50/0 105 1/8; do. 4 1/2/0 102; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2/0 91 1/8; Destr. Rat.-Anl. 69 7/8; do. Loose v. 1860 82 3/4; do. v. 1864 48 7/8; do. Silberanl. 75 1/4; do. Bank-N. 87 1/2; Russ.-Poln. Schatzoblig. 40/0 72 Br.; Russ. B.-N. 78 1/4; Braunsch. B.-A. 85; Darmst. do. 91; Dessauer do. 87 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/4; Genfer Cr.-A. 41 1/2 Br.; Geraer B.-A. 106; Leipz. Cr.-A. 83 1/2; Mein. do. 99 1/2 Br.; Preuß. Bank-Anth. 144 3/4; Destr. Cred.-A. 78 1/2; Weimar. Bank-A. 98 3/8. — Wechsel-Course. (Notiz vom 10. Januar.) Amsterdam t. S. 144 1/2; Hamburg t. S. 152 1/8; do. 2 M. 151 1/8; London 3 M. 6.20 1/4; Paris 2 M. 80 1/12; Wien 2 M. 86 3/8; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Petersburg t. S. 86 1/8; Bremen 8 T. 109 1/8.

Wien, 11. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 80.50; Metall. 50/0 72.30; Staatsanl. v. 1860 95.45; Bank-Act. 790; Actien d. Creditanst. 181.—; Silberagio 114.65; London 115.35; t. l. Münzducaten 5.47. Börsen-Notirungen vom 10. Januar. Metall. 50/0 72.40; do. 4 1/2/0 —; Bankact. 790; Nordb. 186.99; mit Verloofung v. J. 1854 89.50; Nationalanl. 80.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 205.50; do. der Cred.-Anst.

181.80; London 114.75; Hamburg 86.60; Paris 45.80; Galizier 225.75; Act. d. Böhm. Westb. 165.—; do. d. Lomb. Eisenb. 244; Loose d. Creditanst. 126.25; Neueste Loose 95.90

London, 10. Januar. Mittags. Liquidatcours 89 1/8. 1/0 Span. Febr. 90 1/4.

**London, 11. Januar. Consols 90 1/4.**  
Paris, 10. Januar. 3/0 Rente 67,—; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 65,55; Credit-mob.-Act. 955; 3/0 Span. 42 3/8; 1/0 Spanier 40; Silberanleihe —; Destr. St.-Eisenb.-Actien 441,25; Frcs.; Lomb. Eisenb.-Actien 533,75. matt angebotenst 67,10. 67,25. 66,90.

**Paris, 11. Januar. 3/0 Rente 66,90. Italienische neue Anleihe —. Ital. Rente 65,35. Credit-mobil.-Actien 952,50. 3/0 Span. 42 1/4. 1/0 Span. —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 442,50. Lombard. Eisenbahn-Actien 533,75. — 67. 66,95. 67,07. 66,90. Träge, Alles angeboten. Bankuntersuchungs-Frage präoccupirte.**

Berliner Productenbörse, 11. Jan. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—55 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — pr. d. Mt. 21 —. Spiritus pr. 8000/0 Tr. loco 13 — pr. d. Mt. 13 1/8, Frühjahr 13 1/12 flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/4 —, pr. d. Mt. 34 1/8, Frühjahr 34 1/4, Mai-Juni 35 1/4 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 —, pr. d. Mt. 11 23/24, Jan.-Febr. 11 23/24, April-Mai 12, Mai-Juni 12 1/8 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.